

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt



Der Vorstand, die Mitarbeiter, die ehrenamtlichen Helfer und natürlich die Kinder des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkel freuten sich über die Zusage von Dr. Roland Adelmann, MdL NRW, sich künftig als Schirmherr des Förderkreises zur Verfügung zu stellen.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 26. November (Verabschiedung des Haushalts 2015), in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 19. November, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



<http://www.bergneustadt.de>

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
3. Dezember 2014

Dr. Roland Adelmann ist neuer Schirmherr des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur

Im Rahmen des Tages der offenen Tür im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, trat Dr. Roland Adelmann, MdL NRW, während des Herbstzaubers zum ersten Mal offiziell als Schirmherr des Förderkreises in Erscheinung. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Förderkreises Michael Klaka und dessen Vorstand, Bürgermeister Wilfried Holberg, zahlreichen Ehrenamtlichen und dem Team des Kinder- und Jugendtreffs mit vielen Kindern und Jugendlichen, fand sich Dr. Adelmann zur Begrüßung an einer von der Werbegemeinschaft aufgestellten Riesensbank ein. Zu seiner offiziellen Amtseinführung betonte Dr. Adelmann die besondere Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bergneustadt und dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und die damit verbundene Unverzichtbarkeit im Bereich der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in Bergneustadt. Als Geschenk für die Kinder und Jugendlichen überreichte Dr. Adelmann ein eigens erstelltes Gutscheinebuch mit besonderen Aktivitäten mit ihm als Schirmherren, wie zum Beispiel einem Schneemannbauwettbewerb, einer gemeinsamen Bildungsfahrt oder auch der Mitwirkung bei der Literatur oder Koch AG, um sich so auch aktiv an der wertvollen Arbeit zu beteiligen. Zudem nahm sich Dr. Adelmann den ganzen Tag Zeit, um den Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendtreff zu genießen und den Bürgern für gute Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Insgesamt blickt das Leitungsteam des Kinder- und Jugendtreffs, bestehend aus Meike Krämer, Patrick Höller, Nurcan Arslan und Michael Klaka, gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und den zahlreichen Ehren-

amtlichen auf einen gelungenen Tag zurück, wobei dieser nur durch den engagierten Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur erfolgreich verlaufen konnte.

Haushalt 2015 – Wohin steuert Bergneustadt?

In der Ratssitzung am 22. Oktober wurde der Entwurf des Haushalts 2015 von der Verwaltung vorgelegt. Nach der Beratung in den Fachausschüssen ist die Verabschiedung des Etats für den 26. November vorgesehen. Bis zum 30. November muss die Stadt Bergneustadt aufgrund der Vorgaben des Stärkungspaktes dann den Haushalt mit einem genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan der Jahre bis 2021 bei der Bezirksregierung in Köln vorlegen.

Die neuen Fakten des jährlich fortzuschreibenden Sanierungsplanes lösten Ratlosigkeit und Entsetzen bei den Ratsmitgliedern aus. Liegt der Haushalt 2015 noch im Rahmen der bisher erwarteten Vorgaben und kommt mit der vorgesehenen Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 755 Prozentpunkten auf 876 Punkte aus, muss im Folgejahr ein Hebesatz von „sage und schreibe“ 1.255 Punkten erhoben werden, um die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und den damit geforderten Haushaltsausgleich im Jahr 2016

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

zu erfüllen. Ob der Hebesatz nach heutigem Planungsstand ab dem Jahr 2017 leicht gesenkt werden kann, bleibt abzuwarten.

Es stehen auf jeden Fall brisante Haushaltsberatungen vor der Tür, die in dem Spannungsfeld zwischen Handlungsfähigkeit der Stadt und der bisherigen Aussage der Politik stehen, nicht über einen Hebesatz der Grundsteuer B von 959 Punkten zu gehen.

Nachfolgend sind die Ausführungen des Bürgermeisters und die Haushaltsrede des Kämmerers wiedergegeben, mit der Politik und Öffentlichkeit über die städtische Finanzlage bei der Einbringung informiert wurden.

Des Weiteren sind der Entwurf der Haushaltssatzung und die Gebührensatzungen mit Erläuterungen unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.

Bürgermeister Wilfried Holberg:

„Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Rates, liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter, verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, meine Damen und Herren,

am 23.06. dieses Jahres habe ich die Arbeit als Ihr Bürgermeister aufgenommen. Die vielfältigen Aufgaben bin ich mit Freude angegangen. Einiges wurde angestoßen, Manches erledigt und bereits Eingeleitetes fortgeführt.

Bei der Fortführung der Arbeit der letzten Wahlperiode bin ich in den knapp 18 zurückliegenden Wochen auf manche Schwierigkeit gestoßen, bisher jedoch noch nicht wirklich mit Aufgaben konfrontiert worden, deren Erledigung beziehungsweise deren Lösung mir als unmöglich erschienen ist. Wie gesagt: Bisher nicht! Zugegeben: Die unerwartete Korrektur der bislang als sicher geglaubten Beschlusslage in Sachen KGS / GGS durch die Regierungspräsidentin und die unerwartet deutliche Ablehnung einer Sekundarschule durch die Eltern der Dritt- und Viertklässler sind schwer verständliche – aber letztlich zu akzeptierende Tatbestände, mit denen wir verpflichtet sind, umzugehen.

Was mich allerdings in den letzten Wochen

nahezu rat- und hilflos gemacht hat, ist die sich seit langem abzeichnende desolote finanzielle Situation unserer Stadt, die allerdings durch jüngere Erkenntnisse noch verschärft wird. Ein erstes, besorgniserregendes Signal zeichnete sich ab, als unser Kämmerer Bernd Knabe am 06.08.2014 eine Haushaltssperre in Höhe von 117500,- EUR verhängen musste, nachdem sich für das Finanzergebnis 2014 ein zusätzliches Defizit in Höhe von 800.000,- EUR abzeichnete.



Bürgermeister Wilfried Holberg ist nahezu machtlos gegenüber der desolaten finanziellen Situation der Stadt.

Rückläufige Gewerbesteuereinnahmen von erwarteten 5 Mio. auf 3,1 Mio. EUR und eine deutliche Erhöhung der Jugendamtsumlage des Kreises um unglaubliche 724.000,- EUR sind zwei Indikatoren, die hierfür als symptomatisch anzuführen sind. Die bereits erwähnten Schulsituationen wirken sich perspektivisch ebenfalls auf den Finanzrahmen aus, da hierdurch verpflichtend zu leistende Konsolidierungsbeiträge zum Haushaltssanierungskonzept in Höhe von 300.000,- EUR definitiv nicht erbracht werden können. Darüber hinaus ergeben sich aktuell durch erhöhte, sehr kurzfristig umzusetzende Asylbewerberzuweisungen Belastungen, die einen Investitionsbedarf und finanzielle Unterhaltungsleistungen generieren, von denen bisher in diesem Ausmaß nicht auszugehen war.

So befindet sich Bergneustadt zum wiederholten Mal in einer nahezu ausweglosen finanziellen Situation, ohne das einer der hiesigen unmittelbar Beteiligten hierfür auch nur ansatzweise verantwortlich zu machen wäre. Durch die pflichtige Teilnahme der Stadt Bergneustadt am Stärkungspaktgesetz NRW werden wir seit Jahren zu einer verschärften Konsolidierungspolitik gezwungen. Den hieraus erwachsenden Verpflichtungen sind der Rat und die Verwaltung bereits in den vergangenen Jahren in weitestgehendem Schulterschluss nachgekommen.

Die Lenkungsgruppe Stärkungspakt – unter Beteiligung aller im Rat vertretenen Parteien – wurde an den aktuellen Entwicklungen unmittelbar beteiligt. Die Einbindung der Bezirksregierung in die Problematik hat am 16.10.2014 durch den Besuch des Verwaltungsvorstands in Köln stattgefunden. Hierbei wurde anschaulich erläutert, dass durch Ausgabendisziplin und Personalabbau die beeinflussbaren Faktoren des Haushaltssanierungskonzeptes seitens der Verwaltung umgesetzt worden sind.

Durch differenzierte Ausführungen zu den nicht beeinflussbaren Faktoren der städtischen Finanzen hatte unser Stadtkämmerer Bernd Knabe versucht, Verständnis zu erzielen und hilfestellende Nachsicht zu erhoffen. Leider wurde uns keines von Beidem auch nur ansatzweise signalisiert. Vielmehr steht die Vorgabe einer schwarzen Null im Jahresergebnis 2016 unverrückbar oben auf der Agenda von Aufsichtsbehörde und Innenministerium. Der unmissverständliche Hinweis des PR an die Verwaltung, laut Stärkungspakt verpflichtet zu sein, bis zum 30.11. des Jahres einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen sowie die Konsolidierungsbeiträge für die Folgejahre erkennbar realistisch fortzuschreiben, war im Hinblick auf das sich abzeichnende Defizit von rund 1,3 Mio. EUR im Ergebnis des Jahres 2016 ernüchternd und desillusionierend. Man ließ uns wissen, dass sich weder die Bezirksregierung noch das Land „schwer tue“, einen vierstelligen Hebesatz bei der Grundsteuer B zu verlangen. Man könne nicht verstehen, dass es der Stadt Bergneustadt so schwer falle, den Haushaltsausgleich abzubilden. Andere Kommunen schafften das auch.

Unser Stadtkämmerer Bernd Knabe wird Ihnen im Anschluss die tiefer gehenden Details hierzu erläutern. Details, die Anlass genug geben, sich über eine derartig restriktive – leider aber durch das Stärkungspaktgesetz geforderte – Haltung zu ärgern und nach vermeintlich Schuldigen zu suchen. Indes, weiterbringen wird uns auch das nicht. Tragisch ist es, dass sich die bereits seinerzeit von den politischen Verantwortungsträgern schweren Herzens beschlossenen tiefen Einschnitte bei den jahrgangsweisen Hebesätzen zur Grundsteuer B erneut als bei Weitem nicht ausreichend erweisen.

Ich bedaure zutiefst, dass es mir nicht möglich ist, Sie als Bevölkerung und Wirtschaftstreibende durch den vorliegenden Haushaltsentwurf vor einer beabsichtigten erneuten Anhebung der Grundsteuer B sowie einer Gewerbesteueranhebung zu schützen. Deshalb werde ich den Dialog mit Ihnen zu diesem heiklen Thema suchen. Gemeinsam mit den Vertretern aus Rat und Verwaltung möchte ich Ihnen zumindest das Entstehen und die Ausweglosigkeit der Lage zu erklären versuchen. Ich werde Sie einladen, im Bergneustädter Bürger-Dialog das Thema „Finanzen“ mit uns zu diskutieren. Vorbehaltlich der Sichtweise und eines Votums des Rates der Stadt zum nun vorgelegten Haushaltsentwurf wünsche ich mir, dass es uns gelingt, trotz der düsteren Aussichten unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und das kommunalpolitische Selbstbestimmungsrecht zu bewahren. Sollten wir als „Schicksalsgemeinschaft Stadtfinanzen“ (zweifelhafte) überregionale Bedeutung erlangen, würde uns ein klein wenig der Mentalität des berühmten gallischen Dorfes gut tun.

Ich versichere Ihnen, alles in meiner Macht stehende zu tun, um diesen Zusammenhalt zu bewahren. Gestatten Sie mir bitte an dieser Stelle, die außerordentlichen Anstrengungen, den unermüdbaren Einsatz und die Leidenschaft in der Sache der Kolleginnen und Kollegen der Kämmerei zu erwähnen. Neben den laufenden Arbeiten des täglichen Geschäfts werden und wurden in unzähligen Wochenendstunden zum Beispiel die anhängigen Jahresabschlüsse erstellt. Als Dienststellenleiter und Kollege möchte ich mich hierfür auf das Herzlichste bedanken.“

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 8. November und 6. Dezember.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Stadtkämmerer Bernd Knabe:

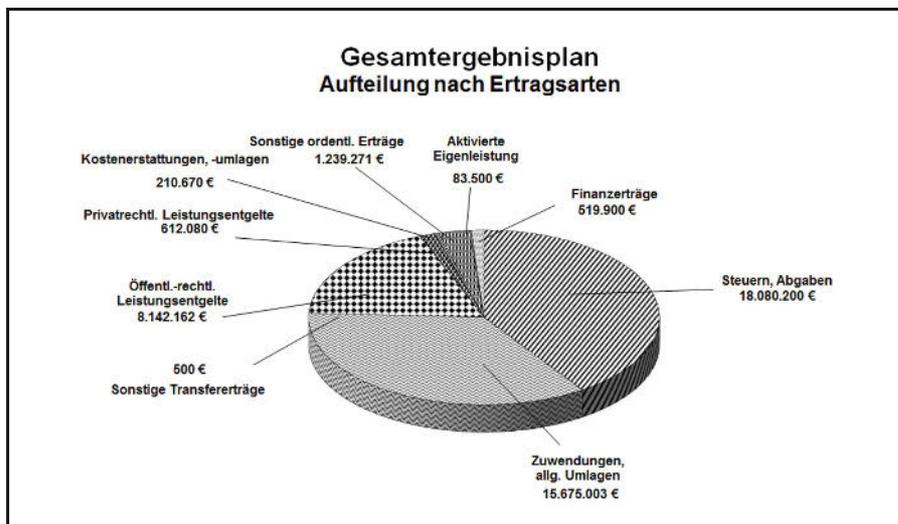
„Sehr geehrte Damen und Herren, unsere prekäre Haushaltslage ist Ihnen ja schon aus den unerfreulichen Erfahrungen der Vorjahre bekannt. Insoweit werden Sie sicherlich der Einbringung des Planwerks 2015 nicht mit zu großen Hoffnungen entgegen gesehen haben. Aber ich versichere Ihnen: Es kann alles noch viel schlimmer kommen - und mit der Zusammenstellung des Zahlenwerks für den diesjährigen Haushaltsplanentwurf hat sich das leider bestätigt.

Um die **verbindlichen Vorgaben** des Stärkungspaktgesetzes mit dem vorgeschriebenen Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2016 einhalten zu können, muss die Sanierungsplanung für die Jahre 2016 bis 2021 deutlich verändert werden. Aber dazu später mehr. Lediglich für das Haushaltsjahr 2015 werden im Ergebnis die Vorgaben aus der vorjährigen Planung gehalten. So weist der Entwurf des Haushaltsplans 2015 im Ergebnisplan einen **Fehlbedarf von 2.497.032 EUR** aus. Das Defizit kann damit weiter reduziert werden und ist um rund 325 TEUR niedriger als der Planwert 2014. Folgende wesentliche Eckdaten führen zu diesem Ergebnis:

Ergebnisplan

Das **Gewerbesteueraufkommen** bleibt ein Sorgenkind für die Bergneustädter Haushaltslage. Das Aufkommen 2014 entwickelt sich wiederum schlechter als erwartet und liegt zur Zeit mit 3,5 Mio. EUR noch deutlich hinter der Veranschlagung 2014 zurück. Mit der bevorstehenden Schließung der Sandvik-Niederlassung ist eine weitere negative Entwicklung in der Planung zu berücksichtigen. Dies veranlasst mich, für 2015 das Gewerbesteueraufkommen mit nur noch 4,1 Mio. EUR zu veranschlagen.

Die **Hebesätze der Realsteuern** wurden vom Rat mit dem Beschluss über den Haushalts-sanierungsplan für 2015 bereits verbindlich vorgegeben. Für die Gewerbesteuer bleibt der Hebesatz mit 440 Prozentpunkten gegenüber



dem Jahr 2014 unverändert. Die Grundsteuer A ist auf der Basis von 310 Prozentpunkten eingeplant und liegt damit ebenfalls auf unverändertem Niveau. Der Hebesatz zur Grundsteuer B wird gegenüber 2014 um weitere 121 Hebesatzpunkte auf nunmehr 876 Prozentpunkte angehoben. Diese Anhebung ist den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes geschuldet und führt dazu, dass das Aufkommen aus der **Grundsteuer B** mit 4,98 Mio. EUR erstmals den Planwert des Gewerbesteuerertrags übersteigt.

Die **Schlüsselzuweisungen** sind noch auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG) vom 27.08.2014 mit 10,48 Mio. EUR veranschlagt. Sie liegen damit deutlich über dem für 2014 veranschlagten Ertrag aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von 9,3 Mio. EUR. Die 2. Modellrechnung liegt mir seit wenigen Tagen vor, es ergibt sich eine geringfügige Verbesserung von 39 TEUR.

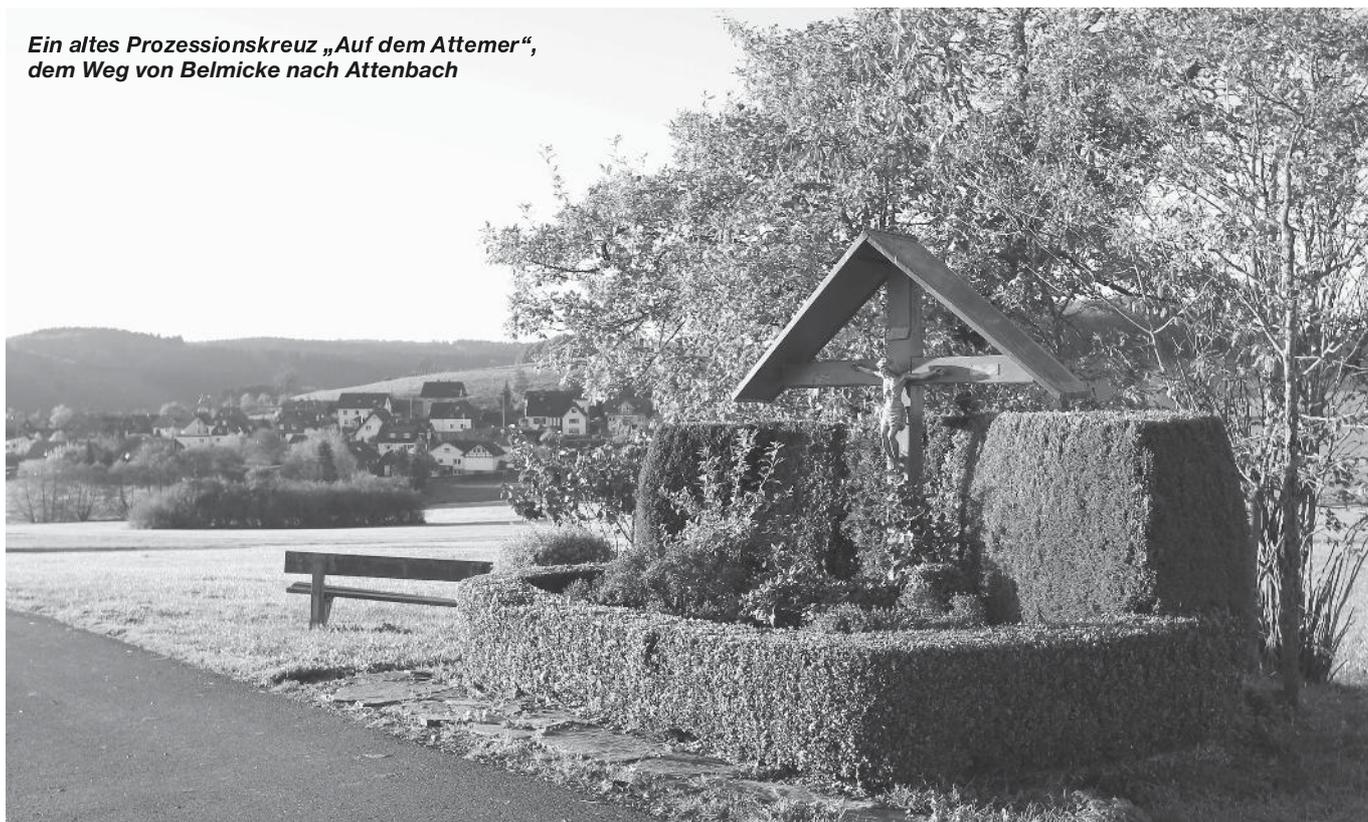
Auch die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** können mit zusammen 7,86 Mio. EUR -zunächst- hö-

her als im Vorjahr veranschlagt werden. Das Mehraufkommen gegenüber dem Vorjahr liegt bei rund 0,5 Mio. EUR und ist neben der robusten konjunkturellen Entwicklung auch der 1. Stufe der kommunalen Entlastung durch die sogenannte „Sofort-Hilfe des Bundes“ geschuldet. Der Entlastungsbetrag 2015 von bundesweit immerhin 1 Milliarde EUR führt nach den vorgesehenen Verteilungsschlüsseln in Bergneustadt zu einem Mehrertrag bei der Umsatzsteuer von 98 TEUR. Hinweisen muss ich aber darauf, dass dieser Ansatz im Planentwurf risikobehaftet ist.

Die **Gebührenhaushalte** Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen sind in den Planentwurf 2015 so eingearbeitet, wie sie Ihnen durch die bisher damit befassten Gremien zur Beschlussfassung jeweils einstimmig empfohlen wurden. Im weiteren Verlauf der Sitzung stehen sie für Sie zur Beschlussfassung an.

Für den **Eigenbetrieb Wasserwerk** können Verbrauchs- und Grundgebühr 2015 auf dem Niveau von 2014 und 2013 belassen werden. Die zugrunde liegende Bedarfsberechnung

Ein altes Prozessionskreuz „Auf dem Attemer“, dem Weg von Belmicke nach Attenbach





**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften usw.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

GRAVTEC
HELVEN KLINGE

GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

Schlüsseldienst
Schließanlagen
Sicherheitstechnik
Pokale
Gravuren
Stempel
Heliumballons
Fotodrucke/Beflockung

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS BURG WÄCHTER

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen

51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung

Busreisen • Funkmietwagen

fahr mit Spahn

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

steht ebenfalls noch am heutigen Tag zur Beschlussfassung an.

Die **Personalaufwendungen** sind für 2015 mit 7,2 Mio. EUR veranschlagt. Hinzu kommen Versorgungsaufwendungen von 101 TEUR. Gegenüber den Planwerten im Jahr 2014 bedeutet dies einen Anstieg von nur 17 TEUR. Diese erfreuliche Entwicklung wird erreicht, obwohl der Rückstellungsaufwand mit 408 TEUR um 35 TEUR höher ausfällt und grundsätzlich eine Steigerungsrate von 2,0 Prozent eingeplant ist. Neben einem Rückgang der Dozentenentgelte im Bereich der Musikschule trägt hier auch die Umsetzung des Personalkonzepts deutliche Früchte. Im Rahmen dieses Personalkonzepts als Maßnahme der Haushaltssanierung sollen bis 2021 insgesamt 14 Vollzeitstellen entfallen und eine jährliche Einsparung von 1,2 Mio. EUR generiert werden.



Stadtkämmerer Bernd Knabe zeigte in der Ratssitzung die unerfreulichen Fakten auf.

Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 von 7,8 Mio. EUR auf 8,0 Mio. EUR im Jahr 2015. Neben den üblichen Ansatzänderungen ist der Grund hierfür insbesondere ein mit 100 TEUR pauschal eingeplanter Ansatz für Mehraufwendungen durch die unverändert starke Zuweisung von Asylbewerbern.

Der Planansatz zur **Kreisumlage** beruht auf den Eckdaten des in der Aufstellung be-

findlichen Doppelhaushalts 2015/2016 des Oberbergischen Kreises. Hiernach muss die Kreisumlage für 2015 mit **16,9 Mio. EUR** eingeplant werden. Gegenüber dem Ansatz 2014 ist dies eine neuerliche Steigerung von 5,3 % oder als absolute Zahl ausgedrückt: ein Plus von 847 TEUR! Die Kreisumlage verschlängt in 2015 somit sage und schreibe **97,5 %** der erwarteten eigenen Steuereinnahmen inklusive Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer. Aber auch hier kann es noch schlimmer kommen: Bisher liegen dem Kreis noch keine neuen Zahlen des Landschaftsverbandes Rheinland vor. Wenn es hier zu Steigerungen bei der Landschaftsverbandsumlage kommt, steht zu befürchten, dass der Kreis dies per Kreisumlage an seine Kommunen weiterreicht.

Die **bilanziellen Abschreibungen** von 5,58 Mio. EUR sind nach den Anlagewerten der Schlussbilanz 2011 und den Plan-AfA ermittelt worden. Ihnen stehen in den Kontengruppen 41 (Zuwendungen) und 43 (Gebühren) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2,45 Mio. EUR gegenüber.

Der **Zinsaufwand** ist mit 2,9 Mio. EUR in etwa auf Vorjahreshöhe eingeplant, obwohl die Liquiditätskredite zum Jahresende auf rund 30 Mio. EUR angestiegen sein werden. Neben der sinkenden PPP-Verbindlichkeit und den weiter abnehmenden Investitionskrediten kommt der Stadt hier zugute, dass die Zinsen unverändert auf extrem niedrigem Niveau kalkuliert werden können.

Finanzplan und Investitionsprogramm

Das **Investitionsvolumen** liegt 2015 bei 2,9 Mio. EUR. Zur Finanzierung ist keine **Kreditaufnahme** notwendig. Nachfolgend einige kurze Erläuterungen.

Im Rahmen des **Integrierten Handlungskonzepts Hackenberg** wurde die Umgestaltung des Quartiersplatzes an der Breslauer Straße und die Errichtung des grünen Spiel- und Parkbandes entlang des Leienbachs gerade beauftragt. Hierfür sind in 2015 zusammen 304 TEUR eingeplant. Für weitere genehmigte Projekte aus dem Förderantrag 2012 sind im kommenden Haushaltsjahr Mittel von 160 TEUR vorgesehen. Entsprechend der Förderquote von 80 % werden hierauf Landeszuwendungen von zusammen 371 TEUR erwartet. Die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts belaufen sich für die investiven und konsumtiven Anteile zusammen auf 1,86 Mio. EUR. Hierauf wurde eine Zuwendung von 1,49 Mio. EUR mit Bescheid vom 10.12.2012

bewilligt. Der Fortgang des für die Entwicklung des Hackenbergs wichtigen Projekts, so wie er in den Jahren der Finanzplanung dargestellt ist, hängt von der Genehmigung der künftigen Förderanträge zu den folgenden Bauabschnitten ab. Diese Genehmigung werden wir meiner Einschätzung nach nur erhalten, wenn wir weiterhin den Vorgaben des Stärkungspakts Folge leisten.

Für notwendige **Baumaßnahmen** im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sind 2015 insgesamt 1,17 Mio. EUR veranschlagt.

Im Rahmen des **Straßenbaus** werden in 2015 keine neuen Maßnahmen eingeleitet, lediglich die in Vorjahren begonnenen Projekte werden fortgesetzt - unter anderem der **Alleenradweg** auf der alten Bahntrasse von Derschlag bis nach Pernze.

Auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2015 sind die allgemeine **Investitionspauschale** mit 672 TEUR, die **Schul- und Bildungspauschale** mit 562 TEUR und die Sportpauschale mit 52 TEUR veranschlagt. Die jetzt vorliegende 2. Modellrechnung führt bei der Investitionspauschale zu einer leichten Verbesserung (7 TEUR), Schul- und Sportpauschale bleiben unverändert.

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2015. Für Bergneustadt als Stärkungspaktkommune ist der **Haushaltssanierungsplan pflichtige Anlage** zum Haushaltsplan. Mit dem Haushaltssanierungsplan hat eine Planung bis in das Jahr 2021 zu erfolgen. Wie eingangs bereits erwähnt, ist hierbei nach den **zwingenden** Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes der Haushaltsausgleich im Jahr 2016 mit Landeshilfe und im Jahr 2021 ohne Landeshilfe zu erreichen. Neben den zuvor schon erläuterten erheblichen Verschlechterungen bei Gewerbesteuer und Kreisumlage ist in der Sanierungsplanung auch zu berücksichtigen, dass die Neugestaltung der Bergneustädter Schullandschaft deutlich ins Stocken geraten ist. Der ursprünglich ab 2016 erwartete Konsolidierungsbeitrag von 300 TEUR jährlich kann derzeit nicht berücksichtigt werden.

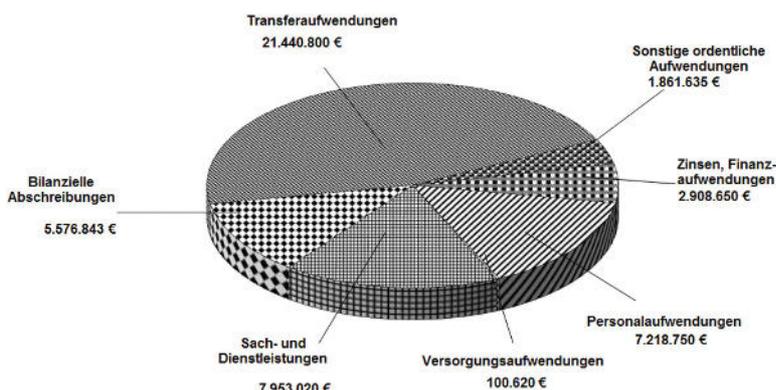
Das Ziel des Haushaltsausgleichs ist mit der Fortschreibung des Sanierungsplans auf Basis der Planzahlen 2015 somit nur zu erreichen, wenn die aus der vorjährigen Sanierungsplanung bekannten Hebesätze insbesondere bei der **Grundsteuer B** angehoben werden. Wie Sie auch den Erläuterungen zu Maßnahme 29 auf Seite V 41 entnehmen können, ist nunmehr im Jahr 2016 ein Hebesatz von **1255 %** für den Haushaltsausgleich erforderlich. Bisher stand hier der Wert von 959 %.

Für den **durchschnittlichen Einfamilienhausbesitzer** in Bergneustadt bedeutet die Anhebung um weitere 296 Hebesatzpunkte, dass er in 2016 statt 640 EUR nunmehr **840 EUR** Grundsteuer an die Stadt entrichten muss. Auf den Monat umgerechnet wird er also mit weiteren 17 EUR belastet.

Nach dem heutigen Planungsstand kann der Grundsteuerhebesatz ab dem Jahr 2017 leicht gesenkt werden. Insoweit verweise ich nochmals auf die Erläuterungen zu der Maßnahme 29 des Haushaltssanierungsplans. Die Verwaltung übergibt Ihnen den Planentwurf zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 26.11.2014 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

Gesamtergebnisplan Aufteilung nach Aufwendungen





Impressionen vom Bergneustädter „Herbstzauber“



„Bergneustädter Herbstzauber“ läutete bezaubernden Herbst ein

Es passte alles zusammen beim 3. Bergneustädter Herbstzauber, der Tausende von Besuchern in die Neustädter Innenstadt lockte. Das Wetter hätte schöner nicht sein können und die Werbegemeinschaft hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Besuchern ein schönes und interessantes Wochenende zu bieten.

Zum dritten Mal fand in der Feste am letzten Septemberwochenende ein verkaufsoffener Sonntag, eingebettet in die gleichzeitig stattfindenden Liedermachertage, statt. Anders als in den Vorjahren, in denen der Fokus der Aktivitäten auf dem Rathausplatz lag, wurde in diesem Jahr die gesamte Innenstadt mit einbezogen. Vom Kreisel am „Deutschen Eck“ bis zum „Spindel-Kreisel“ am Südring war die B 55 für den Verkehr gesperrt. Dazwischen gab es Aktionen ohne Ende.



Der Bergneustädter Herbstzauber war ein tolles Fest für die ganze Familie.

An einem verkaufsoffenen Sonntag ist es selbstverständlich, dass der Handel seinen Kunden mit vielen Überraschungen einen besonderen Einkaufstag beschern will. Dabei bewiesen die Geschäfte einmal mehr ihren Einfallsreichtum und es wurden viele spannende Angebote bereitgehalten. Bei einem Schuhladen konnte man sich seine Rabatte zusammen würfeln, während nebenan an einer Duftbar feine Nasen gefragt waren. Es gab viele interessante Schnäppchen bei einem Flohmarkt zu ergattern und wer bei Bekleidung auf Markenschnäppchen stand, konnte auch diese zu Wahnsinnspreisen ergattern. Auch konnten sich die Besucher handwerklich betätigen oder sich mit „piratenstarken“ Geschenken eindecken.

Ein weiteres Schmankerl war der Verkauf von weihnachtlicher Ladendeko, da lohnte sich ein Blick besonders. Wer mal eine Pause brauchte, konnte in einer „Strohballen-Lounge“ in herbstlicher Atmosphäre zum Chillen und Verweilen platznehmen. An jeder Ecke gab es die Möglichkeit, sich an den vielen Aktionen des Handels zu beteiligen oder bei Leckereien ein Schwätzchen mit Nachbarn und Freunden zu halten. Aber auch

in der Stadt selbst hatte die Werbegemeinschaft für Attraktionen gesorgt. Ein Highlight war sicherlich die Autoshow durch die ganze Innenstadt, bei der die Bergneustädter und viele weitere regionale Autohäuser mit ihren Fahrzeugen vertreten waren.

Durch einen fließenden und gut vernetzten Übergang gelang es der Werbegemeinschaft für den Herbstzauber einige Partner zu gewinnen, deren Teilnahme das Fest bunter und attraktiver machten. Da die Bergneustädter Feuerwehr zeitgleich ihr Oktoberfest feierte, verlegte man den sonntäglichen Frühschoppen vom Feuerwehrgerätehaus in der Talstraße kurzerhand auf den Rathausplatz. Eine Idee, die ihren Anklang fand, zumal die Werbegemeinschaft den Auftritt des Musikzugs der Feuerwehr Bergneustadt für die musikalische Unterstützung des „Bayrischen Frühschoppens“ spendierte. Zugleich stellte sich die Jugendfeuerwehr in der Talstraße vor. Sie brachten zwei Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge mit, die ebenfalls zum genauen Hinschauen einluden.

Auf dem Rathausplatz war auch im Rahmen der interkulturellen Woche jede Menge los. Eine Streetsoccer-Arena und ein Kletter-Turm luden Groß und Klein zu Fun und Action ein. Die Bundesliga-Handballer des VfL Gummersbachs präsentierten sich ihren großen und kleinen Fans mit ihrem Maskottchen „Gummi“. Außerdem feierte der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel den Tag der offenen Tür. Am Nachmittag gab es als besonderen Programmpunkt ein „Cup Song Flashmob“ an der Bühne auf dem Graf-Eberhard-Platz. Alle Kinder und Jugendlichen, welche die Technik des Bechersongs beherrschten, konnten mitmachen. Auf dieser Bühne ging es danach musikalisch mit „Musik umsonst und draußen“ weiter. Es präsentierten sich Liedermacher wie Manslayer und Anders und Martin Goldenbaum im Rahmen der ebenfalls an diesem Wochenende stattfindenden Liedermachertage.

Erfolg auf der ganzen Linie beim Cup-Song-Flash-Mob auf dem Rathausplatz

Für die Kinder und Jugendlichen, die sich im am Cup-Song-Flash-Mob des Kinder-



Bürgermeister Wilfried Holberg (neben Ute Rink) gab den Takt vor.

und Jugendtreffs Krawinkel der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, organisiert durch Meike Krämer, Patrick Höller und Nurcan Arslan beteiligten, wird dieses Erlebnis wohl ewig in Erinnerung bleiben. Rund 120 Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendtreff Krawinkel, den Bergneustädter Schulen, der Gesamtschule Morsbach oder auch spontane Besucher fanden sich am 28. September im Rahmen des Herbstzaubers auf dem Rathausplatz ein, um ein Teil des Flash-Mobs unter dem Motto „von Mensch zu Mensch“ zu werden. Der Cup-Song-Flash-Mob fand im Rahmen des Tages der offenen Tür des Kinder- und Jugendtreffs und der Interkulturellen Woche mit dem Motto „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“ statt und verdeutlicht, dass Unterschiede die Menschen nicht davon abhalten können, gemeinsam etwas zu schaffen.

Mit Unterstützung des Bürgermeisters Wilfried Holberg, der die Aktion mit seiner Trommel unterstützte und den Takt vorgab, fanden die Kinder schnell den gleichen Rhythmus und klapperten mit ihren Plastikbechern, sodass dann auch die Rinks mit



Weit über 100 Kinder und Jugendliche fanden sich auf dem Rathausplatz ein, um ein Teil des Flash-Mobs zu werden.

ihren Gitarren und die jungen Sängerinnen loslegen und das Lied „When I'm gone“ von Anna Kendrick zum Besten geben konnten. Ein großer Dank geht auch an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, zu denen auch der Schirmherr des Vereins Dr. Roland Adelman MdL NRW zählt, ohne deren Einsatz eine solche Aktion unmöglich gewesen wäre.

Um dieses Ereignis für die Ewigkeit festzuhalten, wurde ein Video von der Aktion gedreht, das auf der Internetseite des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter www.neustadtfenster.de und auf Facebook unter www.facebook.com/JugendtreffKrawinkel zum Anschauen bereitsteht.

Liedermachertage mit verliebten Jungs und Skandal

Die dritten SCHWALBE-Liedermachertage im Krawinkel-Saal begeisterten mit facettenreichem Programm. Dabei kam manches anders als erwartet. Gleich beim ersten Abend – mit Purple Schulz. Wer hier nur alte Hits wie „Verliebte Jungs“, sein Schrei „Ich will raus!“ oder das „Sehnsucht“ erwartet hatte, kam zwar auch auf seine Kosten, aber Purple Schulz hat viel mehr in seinem Lieder-Repertoire. Gleich zu Beginn bescherte er ein „zu Herz geh“-Lied und forderte „Sei einzig – nicht artig!“ und danach ein „Ich habe Feuer gemacht“.



Purple Schulz in seinem Element

Viel mit nach Hause nehmen konnten die Gäste bei diesen tief gehenden Texten. Sein „Der letzte Koffer“ hatte Purple Schulz zur Beerdigung seines Freundes Fritz Roth gesungen. Der Bestatter, der im Dezember 2012 verstarb, habe ihm unglaublich viel vom Leben beigebracht, obwohl er hauptsächlich mit dem Tod zu tun hatte, so Purple Schulz. Berührend auch das „Fragezeichen“. Sehr beeindruckend wie er hier über die Demenz seines Vaters sang. Dieses Stück werde oft bei Alzheimer- und Demenz-Veranstaltungen gespielt – „das ist mir wichtiger als ein Echo“ sagte er. Sein Gitarrist Schrader entpuppte sich zwischenzeitlich als Komödiant. Seine kleine Geschichte über die Sauerländer, die ja nur einen Tunnel weit von Bergneustadt leben, brachte die Gäste zum Lachen.

Zum Lachen brachte auch Günther Sigl das Publikum am zweiten Abend der 2014-Liedermachertage. Der Frontmann der Kultband „Spider Murphy Gang“ kommentierte die Stücke mit viel Humor und die Stimmung war im voll besetzten Karawinkel-Saal durchweg top. Kein Wunder bei dieser Band,

die von sich sagen „I ziaig's net aus, meine Rock'n Roll Schuah“. Diese Songzeile aus dem gleichnamigen Song der Spider Murphy Gang (für des bayerischen Unkundige: „Ich ziehe meine Rock'n Roll-Schuhe nicht aus!“) sagt eigentlich alles. Gemeinsam heizten die sieben Musiker die Stimmung im Saal von der ersten bis zur letzten Minute an. Da ging es von „Überdosis Rock'n Roll“, „Schwammerl in de Knia“ über „Ich schau' dich an (Peep Peep)“ und Chuck Berrys „Johnny be goode“ sowie ein „Sugar sugar Baby“, das sie mit Peter Kraus bei ihrem 25jährigen Jubiläum gesungen hatten, bis zum – ja bis zum Skandal. Auf den hatten die Gäste hin gefiebert und so brodelte des Saal am Schluss. Denn den „Skandal im Sperrbezirk“ schenkte die „Spider Murphy Gang“ ihrem Publikum erst als Schmankerl am Ende – nach viel bayerischen Rock'n Roll vom Feinsten.

Beim Abschlusskonzert der SCHWALBE-Liedermachertage wurde mit Jan Plewka und Norman Keil viel musikalisches Talent geboten - Plewkas Bühnenpräsenz dürfte aber für Irritationen beim Publikum gesorgt haben. Gleich beim ersten Lied griff sich der Frontmann der Band „Selig“ eine Frau aus dem Publikum, besang sie zunächst mit Rio Reisers „Für immer und Dich“, riss sie schließlich in enger Umarmung zu Boden und kuschelte sich an die Dame, die unfreiwillig zum „Opfer“ überbordender Emotionen wurde. Die mit angenehm verhauchter Stimme vorgetragene Songs von Rio Reiser, Ton Steine Scherben, Simon & Garfunkel und aus dem Repertoire von Plewka und Gitarrist Marco Schmedtje, luden zum Mitsingen, Mitschunkeln und Erinnern ein. Plewka wusste mit seiner markanten Stimme und der individuellen Interpretation bekannter Hits zu überzeugen. Der Auftritt mit Wohnzimmeratmosphäre glich einer Party bei Freunden, die durch seine etwas unkonventionelle Art aus dem Ruder zu laufen drohte - das artete nicht in einen Skandal aus, aber klar war auf alle Fälle, dass das Konzert für Diskussion und jede Menge Stimmung gesorgt hat. Rundweg einmal mehr Liedermachertage mit drei tollen Konzerten, viel Abwechslung und guter Stimmung.

Sandvik schließt Bergneustädter Standort

Trotz guter Gewinne in den letzten Jahren schließt zum Jahresende der schwedische Konzern Sandvik sein Werk in Bergneustadt und verlagert die Produktion nach China. Der

Konzern hatte das Bergneustädter Traditions-Maschinenbau-Unternehmen AUBEMA im Jahr 2008 übernommen.

30 Mitarbeiter haben Ende September ihre Kündigung erhalten. 16 Arbeitnehmer erhielten das Angebot, zukünftig im Sandvik-Entwicklungszentrum in Bergisch Gladbach (Moitzfeld) zu arbeiten. Norbert Lenski, Gewerkschaftssekretär der IG-Metall Gummersbach ist froh, dass man zumindest eine Transfergesellschaft durchsetzen konnte. „Hier können sich die gekündigten Mitarbeiter in maximal einem Jahr für eine andere Tätigkeit qualifizieren, dabei erhalten sie 80 Prozent ihrer bisherigen Bezüge“. Transfergesellschaft ist die Firma mypegasus, die auch in Gummersbach mit einer Niederlassung vertreten ist. Von deren guten Kontakten zu Unternehmen in der Region erhofft sich Lenski einen schnellen Neustart für die Gekündigten. In Kontakt mit dem Betriebsrat und der Transfergesellschaft ist auch Bürgermeister Wilfried Holberg derzeit bemüht, die gekündigten Mitarbeiter in neue Arbeitsplätze bei hiesigen Firmen zu vermitteln.

Der Betriebsrat hatte sich für die Erhaltung des Bergneustädter Standorts stark gemacht, doch letztendlich konnte dies die Schließung des Werkes zum Ende des Jahres nicht verhindern. „Die Schließung war von langer Hand vorbereitet“, so Lenski. Die Produktion wird an den chinesischen Standort Jiading verlegt.

Sandvik ist eines der größten Industrieunternehmen Schwedens und beschäftigt rund 49.000 Mitarbeiter in 130 Ländern. Hergestellt werden vor allem Klingen und Bohrer für die Automobilindustrie. In Bergneustadt werden vornehmlich Hammermühlen und Walzenbrecher für die Zerkleinerung von Gestein hergestellt.

Mutige und risikobereite Männer wie Herbert Aulmann, Paul Beckschulte und Franz Winterberg hatten 1947 die Maschinenbau-firma Aulemann & Beckschulte unter dem Markenzeichen „AUBEMA“ gegründet. Trotz Erfolge geriet das Mittelständige Unternehmen Anfang der 90er Jahre in eine schwierige Lage und stellte sich in den folgenden Jahren unter Geschäftsführer Norbert Britz neu auf. Unter seinem Management und dem technischen Leiter Bruno Götz wurde die Firma konsequent auf Markt- und Kundenorientierung sowie auf die Konzentration der Kernkompetenzen ausgerichtet. 2006 stieg der Finanzinvestor Hannover Finance in die Firma ein, bevor der schwedische Konzern Sandvik das Bergneustädter Traditionsunternehmen im Jahr 2008 übernahm.



Was mit dem Firmengelände an der Kölnerstraße 94 geschehen soll, ist noch offen.



Zum Auftakt der Interkulturellen Woche in Bergneustadt gab es im Krawinkel-Saal einen „Interkulturellen Frauenabend“ mit internationalen Tänzen zum Mitmachen.

Tanz, Musik und Aktion bei der Interkulturellen Woche in der Feste

Die Woche vom 22. bis 28. September war für Bergneustadt eine spannende Zeit. Da waren nicht nur die Schwalbe Liedermachertage im Krawinkel-Saal, der Herbstzauber in der Innenstadt und viele weitere Veranstaltungen, auch zur diesjährigen Interkulturellen Woche war in der Stadt einiges los.

Schon am Montag gab es einen entspannten Abend, bei dem von der Stadt Bergneustadt organisierten „Interkulturellen Frauenabend“ der Begegnung. Bei Tänzen gab es Zeit für Begegnungen, Kennenlernen und die Möglichkeit Freundschaften über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg zu vertiefen. Internationale Tänze unter Anleitung und bewegende Berichte von Frauen aus ihrem Leben rundeten ein vertrauensvolles Miteinander ab.

„Vom Neger zum Maximalpigmentierten“ hieß es schon einen Tag später bei dem farbigen Kabarettisten Marius Jung im gut besuchten Krawinkel-Saal. Er beleuchtete in seinem Programm „Singen können die alle!“ witzig und manchmal bitterböse das Zusammenleben unserer angeblichen Multikulti-Gesellschaft. Nach dem Motto „Lachen gegen Rassismus“ packte Marius die Hellhäutigen bei ihrer Befangenheit, um den Krampf aus der Debatte um ein vernünftiges Miteinander zu nehmen.

Bei Stand-up Comedy fand auch Alain Frei mit „Neutral war gestern“ Mitte der Woche im Schauspielhaus seine Zuhörer. Der Schweizer zog mit viel Selbstironie, einem natürlichem Talent und einer unglaublichen Spielfreude das Publikum in seinen Bann. Die Themen des charmanten Wahlkölners waren frisch, modern, intelligent und ohne, ganz und gar ohne die typische Schweizer Neutralität.

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ präsentierte sich auch die Musikschule Bergneustadt von ihrer multikulturellen Seite. Musikschulleiter Joachim Kottmann stellte ein Programm mit Stücken aus elf verschiedenen Ländern oder Kulturkreisen von der Türkei bis nach Russland und von Israel bis nach Japan zusammen. Hochaktuell war das Lied von John Lennons Traum von einer friedlichen Welt ohne Waffen und ohne „Himmel und Hölle“, einfühlsam vortragen von zwei jungen Sängerinnen mit

dem Stück „Imagine“.

Drei Tage pure Action und kunterbuntes Leben auf dem Rathausplatz hieß es dann am Wochenende im Rahmen der Interkulturellen Woche. Der Rathausplatz wurde zu einem richtigen Magneten für Kids, Teens und alle, die einfach gerne unter Menschen sind. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Orientierungsjahres „herzwerk“ vom Forum Wiedenest, der Sozialstiftung Oberberg, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg, der GeWoSie und der Stadtverwaltung waren Kletterwand, Soccer-Arena und ein Straßen-Café in Betrieb.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Anlässlich des Tages der Biblisch-Theologischen Akademie kamen am 12. Oktober rund 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum. Wie in jedem Jahr wurden an diesem Tag auch die neuen Studenten an der Akademie begrüßt. „Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr mit 66 eine erstaunlich große Zahl an neuen Studierenden aufnehmen können“, freute sich Dr. Horst Afflerbach, Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie (BTA). „Insgesamt wird das neue Studienjahr von 127 Studierenden besucht, dazu kommen rund 15 weitere, die an dem

Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen, als Hinführung zum Master of Theology, dem Abschluss der University of South Africa, UNISA.“ Viele der neuen Studierenden haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen, beispielsweise als Verwaltungsfachwirt, Erzieher, Architekt, Tischler, Kfz-Technikermeister, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeut oder Sozialpädagoge.

Nach der Festpredigt von Dr. Michael Diener aus Kassel, 1. Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz, und einem gemeinsamen Mittagessen, wurden am Nachmittag auch 39 Absolventen nach ihrer zwei- bis dreijährigen Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Sie werden in die örtliche Gemeindearbeit als Jugend- oder Gemeindefereferenten, in interkulturelle und sozialdiakonische Projekte, oder in das Akademische Aufbauprogramm der BTA und in weiterführende Studiengänge wie Lehramt oder soziale Arbeit tätig sein.

Seit 1905 absolvierten mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie, früher das ‚Missionshaus Bibelschule Wiedenest‘ und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit; oft auch als Missionare in andere Länder und Kontinente.

Das jüngste Mitglied im Stadtrat - Im Gespräch mit Lara Stamm

Die 1992 in Gummersbach geborene Bergneustädterin Lara Madeleine Stamm ist derzeit das jüngste Mitglied im Bergneustädter Stadtrat. Sie trat am 25. Mai im Wahlbezirk Wiedenbruch für die SPD an und qualifizierte sich über die Reserveliste für das Amt.

Die Redaktion von Bergneustadt im Blick (BiB) führte mit ihr ein Gespräch.

BiB: Die brennendste Frage zuerst: Sie sind erst 22 Jahre alt. Wie kommt man in so jungen Jahren zur Politik und lässt sich für den Stadtrat nominieren?

Lara Stamm: Politik kommt nicht von selbst zu einem, man muss sich einen Ruck geben. Natürlich hilft es, dass man im relativ jungen Lebensalter auch die Chance hat, sich zu



Rekord: 66 neue Studenten starten in das Wintersemester an der Biblisch-Theologischen Akademie im Forum Wiedenest.

ETL

König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer:
Wolfgang Pütz, Steuerberater
Christina Pütz-Baldauf, Dipl.-Kfr. (FH)
und Steuerberaterin

Kölner Str. 254a
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/9446-0
Fax: 02261/9446-24
koenig-kollegen-bergneustadt@etl.de



Bundesregierung verschärft Regelungen zur strafbefreienden Selbstanzeige Strafrechtliche Verjährungsfrist wird nicht verlängert

Steuerhinterziehung soll konsequent bekämpft werden. Dennoch will die Bundesregierung die Rückkehr zur Steuerehrlichkeit nicht versagen und hält an der strafbefreienden Selbstanzeige fest. In Fällen der leichten Steuerhinterziehung soll daher weiterhin die Möglichkeit bestehen, von einer Strafverfolgung abzusehen. Doch der vom Bundeskabinett hat am 24. September 2014 beschlossene Gesetzentwurf verdeutlicht: Die Voraussetzungen und die Folgen einer strafbefreienden Selbstanzeige werden deutlich verschärft. Das Gesetz soll zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

Alle Steuerstraftaten müssen berichtet werden

Ein „scheibchenweises“ Preisgeben nichterklärter Einkünfte wird nicht mehr mit Straffreiheit belohnt. Nur wer gegenüber der Finanzbehörde zu allen Steuerstraftaten einer Steuerart in vollem Umfang die unrichtigen Angaben berichtet, die unvollständigen Angaben ergänzt oder die unterlassenen Angaben nachholt, soll nicht mehr wegen Steuerhinterziehung bestraft werden. Wurde die Selbstanzeige jedoch nicht korrekt durchgeführt, gibt es keine Straffreiheit.

Zudem wird nach dem Grad der Steuerhinterziehung unterschieden. Wurden mehr als 25.000 EUR Steuern hinterzogen, bleibt eine Steuerhinterziehung bei einer Selbstanzeige nur straffrei, wenn ein Strafzuschlag gezahlt wird. Der Zuschlag beträgt

- 10 % bei einem Hinterziehungsvolumen von über 25.000 EUR
- 15 % bei einem Hinterziehungsvolumen von über 100.000 EUR
- 20 % bei einem Hinterziehungsvolumen von über 1 Million EUR.

Hinterzogene Steuern müssen für zehn Jahre nacherklärt werden

Die strafrechtliche Verjährungsfrist wurde nun – anders als noch im Referentenentwurf ursprünglich geplant – doch nicht auf zehn Jahre ausgedehnt. Es bleibt damit dabei, dass sich die Verjährungsfrist nur bei besonders schwerer Steuerhinterziehung auf zehn Jahre verlängert. Bei der leichten Steuerhinterziehung bleibt es hingegen bei fünf Jahren. Allerdings wurde der Zeitraum für den hinterzogene Steuern nacherklärt werden müssen, auf zehn Jahre ausgeweitet. Neben der Zahlung des hinterzogenen Steuerbetrages ist die sofortige Zahlung der Hinterziehungszinsen von 6 % pro Jahr erforderlich, um Straffreiheit zu erlangen. Ausländische Kapitalerträge, die bisher nicht versteuert wurden, können nun auch für weiter zurückliegende Zeiträume verfolgt und nachbesteuert werden. Hier sollen die steuerlichen Verjährungsfristen erst dann zu laufen beginnen, wenn die Kapitalerträge dem Finanzamt bekannt werden, jedoch spätestens zehn Jahre nachdem die Steuer entstanden ist.

Hinweis

Steuerliche Selbstanzeigen sollten niemals im Alleingang gestellt werden. Die ETL-Steuerberater stehen Ihnen als verlässliche und kompetente Berater auch in diesem Bereich zur Seite.



Lara Stamm (Mitte) inmitten ihrer Fraktionsgenossen im Bergneustädter Rat

einer Wahl aufstellen zu lassen. Meist ist man zu jung oder das Leben hat sich schon in eine andere Richtung entwickelt. Ich hatte das Glück in meinem Alter die Chance zu bekommen, politisch aktiv werden zu dürfen.

BiB: Während andere Jugendliche in ihrem Alter in die Disco gehen, bereiten Sie sich brav auf Ratssitzungen vor oder diskutieren bei Parteiversammlungen mit Ihren Genossen.

Lara Stamm: Ich möchte doch gerne richtigstellen, dass mir Discobesuche nicht fremd sind und auch die eine oder andere Studentenparty meine Anwesenheit erfährt. Die Vorbereitung auf Sitzungen und Parteiveranstaltungen sind aber auch nicht so zeitintensiv, dass es nicht in meinen Terminplan passt, der Stadtrat ist nun auch nicht der Bundestag.

BiB: Sie haben sich in den ‚Rechnungsprüfungsausschuss‘ und den ‚Betriebsausschuss Wasserwerk‘ wählen lassen. Inwiefern entspricht dies Ihren Interessen und Ihrem Studiengang?



„Haben sie auch noch freie Zeit für ihre Hobbys?“ - BiB-Redakteur Michael Kleinjung im Gespräch mit Ratsmitglied Lara Stamm.

Lara Stamm: Mein Studium als Wirtschaftsingenieur bedingt eine Vorauswahl für diese Ausschüsse. Aber ehrlicherweise muss man auch eingestehen, das bestimmte Ausschüsse, in denen ich auch gerne mitgewirkt hätte, den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen vorbehalten waren.

BiB: Apropos Interessen, der Leser möchte sicherlich gerne ein paar persönliche

Dinge von Ihnen erfahren. Inwiefern bleibt Ihnen neben Politik und Studium überhaupt noch Freizeit?

Lara Stamm: Ja, Freizeit bleibt natürlich auch noch. Sport (Joggen, Schwimmen in unserem Freibad), Lesen und Kochen würde ich spontan als Hobbys nennen. Natürlich bleibt auch Zeit für Freunde, Partys und andere Dinge. Aber auch für mich hat der Tag nur 24 Stunden; Zeitdisziplin ist da ein täglicher Begleiter.

BiB: In welche Richtung soll es beruflich nach Ihrem Studium gehen?

Lara Stamm: Hier möchte ich mich noch gar nicht festlegen. Als angehende Wirtschaftsingenieurin hat man zum Glück ein breites Einsatzgebiet.

BiB: Der Spruch ‚Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm‘ erhält bei Ihnen mehr als eine sprichwörtliche Bedeutung. Was sagen denn Ihre Familie und besonders Ihr Vater Thomas (seit 2009 ebenfalls Bergneustädter Ratsmitglied) zu Ihren politischen Ambitionen?

Lara Stamm: Mein Vater ist sicherlich nicht ganz unschuldig an meinen politischen Ambitionen, insoweit habe ich auch entsprechende Unterstützung. Ich hoffe, hier von seinen Erfahrungen profitieren zu können.

BiB: Wie fällt Ihre erste Bilanz nach ‚100 Tagen Stadtrat‘ aus? Macht Politik süchtig? Zeigen sich schon Tendenzen für einen längerfristigen, politischen Werdegang?

Lara Stamm: Nach den ersten Tagen kann ich mit Bestimmtheit sagen, dass es etwas anderes ist, die Dinge mit zu entscheiden, als diese nur passiv wahrzunehmen. Politik alleine macht sicherlich isoliert süchtig. Dinge gestalten und entscheiden zu dürfen, hat aber einen hohen Reiz.

BiB: Wo sehen Sie sich und Bergneustadt in der Zukunft?

Lara Stamm: Auf mich bezogen ist das eine schwierige Frage, weil mein beruflicher Werdegang zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar ist. Die Stadt Bergneustadt ist in einer schwierigen Phase. Zum einem lasten hohe Schulden und eine defizitäre Haushaltslage auf der Stadt und zum ande-

ren muss die Stadt sich den Herausforderungen einer schrumpfenden Bevölkerung stellen. Die sinkenden Schülerzahlen und damit neue Gestaltungsanforderungen an die Schullandschaft zeigen dies beispielhaft auf.

„Folk-Festival“ des Heimatvereins „Feste Neustadt“ war ein voller Erfolg

Der vom Heimatmuseum am 26. September im Rahmen eines kleinen „Folk-Festivals“ im Saal der Evangelischen Altstadtkirche veranstaltete Konzertabend war gut besucht. Die drei Ensembles „Chapelloise“, „Eichenhain“ und „Folk on the Hills“ waren keine Unbekannten in der Region, so dass zahlreiche Fans den Weg in die Altstadt der Feste Neustadt fanden.

Das Ensemble „Chapelloise“ brachte Musik aus acht Jahrhunderten zu Gehör. Gespielt und gesungen wurde zu instrumentalen Raritäten. Lorena Wolfewicz sang die Lieder und spielte auf der Harfe, Hendrik Ardner beherrschte die Drehleier, Eckhard Pffifer die Gemshörner und Flöten und Florian Stühn seine Gitarre. Es erklangen heitere und besinnliche Lieder aus unterschiedlichen Ländern und Epochen. Die Zuhörer erlebten eine abwechslungsreiche und interessante Darbietung des historisch gewandeten Ensembles.



Die Gruppe „Eichenhain“ legte ihren Schwerpunkt auf die Klezmer-Musik der osteuropäischen Juden und Musik vom Balkan, unternahm aber auch musikalische Ausflüge nach Frankreich, Schottland, Irland und Polen. Bei einigen Stücken wie „Donna, donna“, „Ale Brider“ oder „Tourdion“ war Mitsingen ausdrücklich erwünscht. Es spielten Yvonne Wessinghage Thureau auf der Geige, Mareike Reither auf der Klarinette, Berthold Grütz am Akkordeon und Martin Weishaupt ließ seine Stimme klingen.

Die Band „Folk on the Hills“ spielte Traditionals und Popsongs im Folk-Gewand. Titelauswahl, Instrumentierung und die tolle Bühnenpräsenz von Dominik Blumberg mit seinem Gesang, Gitarren- und dem Bodhranspiel auf seiner irischen Rahmentrommel sowie Hannes Landau mit seinem Akkordeon und seiner irischen Mandolagitarre überzeugten das Publikum. Die drei Ensembles boten als Zugabe einige gemeinsam gespielte Stücke und luden die Gäste des Abends zum Mitsingen ein.



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

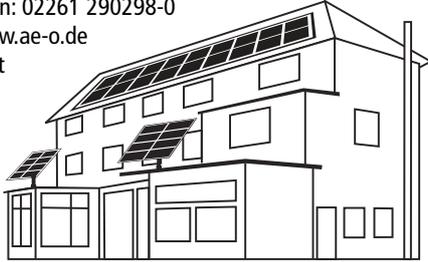
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Tel. 02261 - 41718

www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße a

51702 Bergneustadt

Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
- Friseurmeister -
- Friseurmeisterin -
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!
'Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frürnbergstraße 8
51702 Bergneustadt



Der Heimatverein Bergneustadt weist mit Plakaten auf die Inbetriebnahme der Obus-Linie Derschlag-Bergneustadt vor 60 Jahren hin. – Stadtarchivar Hubertus Dan, Karl Heinz Schütz, Geschäftsführer der OVAG, Horst Kowalski vom Heimatverein und Museumsleiter Walter Jordan (v.l.)

60 Jahre Obus-Verkehr in Bergneustadt

Am 3. Oktober 1954 begann für die Bewohner der „Feste Neustadt“ eine neue Epoche, öffnete sich doch an diesem Tag durch die Inbetriebnahme der Obus-Linie von Derschlag-Mitte bis zur Wendeschleife am Bergneustädter Freibad quasi das „Tor zur Welt“. Was den Fahrgästen der heutigen Buslinie selbstverständlich vorkommt, war vor 60 Jahren etwas völlig Neues. Die vorher verkehrende Straßenbahn der „Gummersbacher-Kleinbahnen“ und auch die ersten Oberleitungsbusse bogen nämlich in Derschlag Richtung Dümmlinghausen ab.

Horst Kowalski vom Heimatverein „Feste Neustadt“ beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit dem Verkehrswesen im Oberbergischen Kreis und verfügt über eine umfangreiche Foto-Sammlung von Eisenbahnen und Bussen wie auch Oberleitungsbusen (Obus).

Zum 60. Jahrestag der Inbetriebnahme der Obus-Linie Derschlag-Bergneustadt hat der Stadtarchivar Hubertus Dan ein Plakat mit Bildern aus der Sammlung bestückt. Karl

Heinz Schütz, Geschäftsführer der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft (OVAG) zeigte sich angetan von der Idee Walter Jordans vom Heimatmuseum Bergneustadt, in den Bussen der OVAG auf das historische Ereignis hinzuweisen.

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ möchte nun mit Plakaten an die Zeit erinnern, in der strombetriebene Busse zum Alltagsbild auf Bergneustadts Hauptstraße gehörten. So wurden etwa 20 Busse mit dem Plakat ausgestattet. Der Start der oberbergischen Obus-Linie wurde 1948 mit der Verbindung von Niederseßmar und Dieringhausen gelegt, bevor Niederseßmar-Gummersbach und Niederseßmar-Derschlag folgten. Auftraggeber waren die „Gummersbacher-Kleinbahnen“, bevor der Betrieb 1951 auf die OVAG überging. Die Einführung in Bergneustadt ergänzte das 17 Kilometer lange Streckennetz, bevor der Betrieb am 30. Oktober 1962 eingestellt und auf mit Diesel betriebene Busse umgestellt wurde.

Die Feuerwehr Bergneustadt hat neue Einsatzuniformen

Für alle Einsatzkräfte der Neustädter Frei-

willigen Feuerwehr wurden Mitte Oktober 145 neue Uniformen angeschafft. Die alten Uniformen waren 15 Jahre alt und durch viele Einsätze und die daraus folgenden Wäschen sehr stark in ihrer einsatztaktischen Anwendung in Mitleidenschaft gezogen.

Den heutigen Anforderungen entsprechend wurden zwei unterschiedliche Uniformen angeschafft. „Für die Einsatzkräfte, die in den Innenangriff unter Atemschutz gehen, ist ein anderer Aufbau der Uniform als für die im Außenangriff nötig“, erklärt Neustadts Wehrführer Michael Stricker. „Die höchste



Priorität hat dabei der persönliche Schutz der Einsatzkräfte.“ Die Kosten für die neuen Anzüge belaufen sich auf 110.000 Euro. Der Förderverein bezuschusste die Beschaffung mit 35.000 Euro.

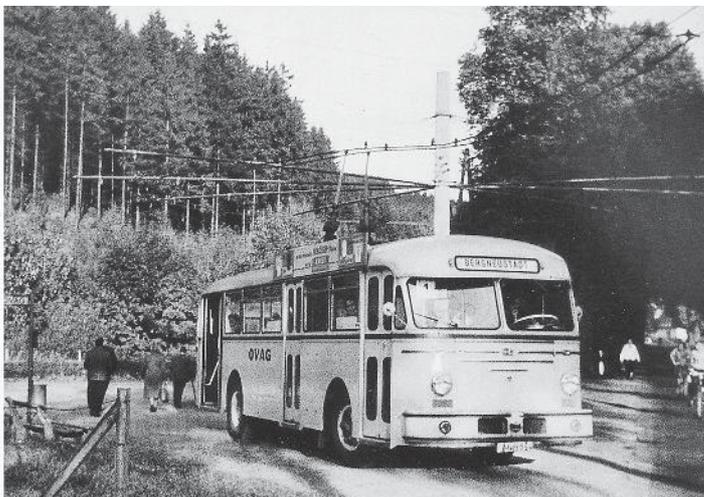
Die neuen Anzüge sind bis 260 Grad hitze- und bis -30 Grad kältebeständig und wasserabweisend. An der Jacke befindet sich ein Panikreißverschluss, an Ellenbogen, Knie und im Schulterbereich ist zum Schutz Dämpfungsmaterial angebracht.

Kreis, Stadtverwaltung und Feuerwehr übten gemeinsam den Ernstfall

Am Samstag, den 18. Oktober, kam es zu einer gemeinsamen Großübung des Führungsstabes des Oberbergischen Kreises, dem Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Bergneustadt, der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt



Bergneustadt Im Oberbergischen



Von Derschlag aus führte die Obus-Strecke durch Bergneustadt - Auf dem rechten Bild ist der Wendepunkt oberhalb des Freibades zu sehen.

und Einheiten aus dem gesamten Kreis auf dem Firmengelände der Firma Metalsa. Knapp 400 Einsatzkräfte bekämpften dabei einen fiktiven Brand mit Explosion und vermissten Personen auf dem Firmengelände. Zusätzlich hielt ein gedachtes Unwetter die Feuerwehren des Oberbergischen in Atem. Umgestürzte Bäume und vollgelaufene Keller im Kreisnorden und dann noch der Katastrophenalarm bei Metalsa waren das angedachte Szenario der Großübung.

Ziel der Übung war, die Zusammenarbeit zwischen kommunaler Gefahrenabwehr und den überörtlichen Einsatzkräften im Rahmen des bestehenden Einsatzkonzeptes zu optimieren.

Neben der Freiwilligen Feuerwehr (FF) der Stadt Bergneustadt war auch der Messzug des Oberbergischen Kreises der FF Gummersbach, FF Lindlar und FF Wiehl, die Dekontaminationseinheit des Oberbergischen Kreises der FF Marienheide, FF Wipperfürth) und des Rheinisch Bergischen Kreises an der Übung beteiligt. Darüber hinaus wurden auch die Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz und Malteser Hilfsdienst sowie das Technische Hilfswerk integriert.

Erstmals beteiligt an solch einer Übung war der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Bergneustadt. Seitens der Verwaltung wurden im Vorfeld der Übung umfangreiche Vorbereitungen zur Bildung eines solchen Stabes, Einsatzpläne verschiedenster Bereiche sowie Überlegungen zur Aufgabenerledigung getroffen. Hierbei unterstützend tätig waren Mitarbeiter des Notfallzentrums des Oberbergischen Kreises, die auch während der Übung beim SAE im Rathaus anwesend waren und beraten konnten.

Der Stab im Rathaus wurde geleitet von Bürgermeister Wilfried Holberg und seinem allgemeinen Vertreter Johannes Drexler. Ebenso waren in den Stab integriert alle Fachbereichsleiter, Mitarbeiter der Ordnungsverwaltung, der allgemeinen Verwaltung sowie des Baubetriebshofes. Zusätzlich beratend war ein Vertreter der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) aus Ahrweiler anwesend.

Im Rahmen von unterschiedlichen Szenarien, die von einer Arbeitsgruppe des Not-



Zuersten Mal war mit der Stadtverwaltung Bergneustadt eine Kommune mit einem „Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)“ an solch einer Übung mit eingebunden.

fallzentrums ausgearbeitet waren, wurden dem SAE verschiedenste Meldungen und Aufgaben eingespielt, die übungstechnisch zu lösen waren. Dies erfolgte immer in Kommunikation mit dem Krisenstab des Oberbergischen Kreises, der bei der simulierten Großschadenlage federführend tätig war. So waren beispielsweise Warnungen der Bevölkerung zu organisieren, aufgebrachte und ratlose Bürger mussten informiert und abschließend Stadtteilbereiche vollständig evakuiert werden.

Obwohl die Übung des SAE die erste dieser Art war, wurde seitens des Kreisdirektors Jochen Hagt, den Mitarbeitern des AKNZ sowie des Notfallzentrums dem Stab der Stadt Bergneustadt ein sehr gutes Testat ausgestellt. Alle Mitarbeiter des Stabes waren hoch motiviert und erledigten die gestellten Aufgaben mit großem Engagement und fachlicher Kenntnis.

„Es ist erfreulich, wie gut Sie bei dieser ersten Übung bereits aufgestellt waren“, so der Kreisdirektor. Der Verwaltung und dem Krisenstab war natürlich bewusst, dass die Hände bezüglich der Krisenstabs-Planung nicht in den Schoß gelegt werden können, sondern dass die Organisation weiterentwickelt werden muss, um den SAE der Stadt Bergneustadt noch besser auf die hof-

fentlich nie eintreffende Großschadenlage vorzubereiten.

„Mir war es wichtig, die verschiedenen Glieder unserer Fachdienste und zum ersten mal, mit der Stadt Bergneustadt, auch eine Kommunalverwaltung fest miteinander zu verknüpfen. Neben regelmäßig stattfindenden Lehrgängen und Fortbildungen sind solche Übungen ein nötiges Mittel, die Sicherheit der oberbergischen Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin zu gewährleisten“, so Hagt weiter, zufrieden mit dem Ergebnis der Übung. „Die Geschäftsführung der Metalsa Automotive begrüßt die Übung als wichtigen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit des Unternehmens mit öffentlichen Kräften zur Gefahrenabwehr. „Der Schutz unserer Mitarbeiter und der Bevölkerung sowie die Sicherheit unserer Produktionsprozesse haben höchste Priorität“, so der Vorsitzende der Metalsa-Geschäftsführung, Erwin Winkler.

Schulhund Leika an der GGS Bergneustadt

„Leika ist da!“, rufen die Kinder freudig, wenn ein schwarz-weißer wuscheliger Hund das Schulgebäude der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) ‚Auf dem Bursten‘ betritt. Die Australian Shepherd Hündin ist kein gewöhnlicher Hund, sie ist ein ausgebildeter Schulhund. Seit März 2013 ist Leika regelmäßig in der Schulhundeausbildung Colecanido für hundegestützte Pädagogik in Iserlohn.

Leika besucht die Grundschule in Bergneustadt ein- bis zweimal pro Woche. Sie ist stets zusammen mit ihrer Besitzerin und Grundschullehrerin Miriam Rauch. Die meiste Zeit verbringen sie in der Klasse 1b. Außerdem hilft sie in speziellen Förderstunden Kindern beim Lesen, beispielsweise in der AG „Lesen mit Leika“. Schulleiterin Gabriele von Blücher hat beobachtet, dass die zweijährige Hündin durch ihr geduldiges Wesen den Kindern die Hemmungen nimmt und sie ruhiger werden lässt: „Vor Erwachsenen zu lesen erfordert von den schwächeren Kindern einiges an Mut. Leika hört einfach nur zu und das fördert die Lesemotivation.“

„Gemeinsam lernen - Gefördert: Individuell - Sozial kompetent“, so lautet das Motto der Schule. Durch den Einsatz des Schulhundes werden diese Ziele vielfältig unterstützt. Leika schafft allein durch ihre Anwesenheit eine



Die gemeinsamen Großübung fand auf dem Gelände der Firma Metalsa statt.

ruhige und entspannte Atmosphäre. Lernhemmungen werden abgebaut, wenn die Schüler mit Leika lernen. So würfelt sie zum Beispiel die Zahlen, mit denen die Schüler Rechenoperationen üben oder sie bringt einen Holzknochen, an dem eine Aufgabe befestigt ist, die die Schüler lösen sollen. Mit Frisbee werfen und Führen durch einen Parcours stärkt die Arbeit mit Leika zudem Motorik und Selbstbewusstsein der Kinder.

Kinder, die Angst vor Hunden haben, lernen mit ihren Ängsten umzugehen. Viele Schüler und auch Eltern haben kulturell bedingt große Ängste Hunden gegenüber. Daher ist das Erlernen eines vernünftigen Umgangs mit Hunden besonders wichtig, um Unfälle mit ihnen vorzubeugen.



Regeln für guten Umgang mit Hunden werden mit den Schülern besprochen. Diese Regeln fördern die Empathie, auch untereinander, denn die Kinder behandeln sich dank Leikas Beispiel jetzt ebenfalls respektvoller. Arbeiten mit Leika macht den Kindern einfach Spaß und stärkt ihr Selbstvertrauen.

Wiedenester Grundschüler beim Blitzmarathon aktiv

Im Rahmen des zweiten bundesweiten Blitzmarathons wurde zu Beginn des Herbstes an 31 Messstellen des Oberbergischen Kreises die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer kontrolliert. Eine besondere Kontrollstelle war die B 55 in Wiedenest, denn hier verstärkte die Klasse 4b der ansässigen Gemeinschaftsgrundschule (GGs) die Arbeit der Ordnungshüter. Bereits im Vorfeld des Aktionstages besuchte Hauptkommissar Hartmut Dirlenbach die Klasse im Unterricht und diskutierte mit den engagierten Kindern die Problematik an der Bundesstraße.

Das enorme Fahrzeugaufkommen, die zum Teil hohen Geschwindigkeiten und die geringe Rücksicht, die den Kindern bei ihrem Weg zur Schule entgegengebracht wird, waren Punkte, die die Viertklässler beschäftigen. Entsprechend motiviert unterstützen sie die Polizei beim Blitzmarathon. Gespannt wurde durch die Laserpistole geschaut, wurden von der Polizei angehaltene vorbildliche Fahrer gelobt und Temposünder kritisiert. Drei Raser gingen ins Netz. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag



Wie hier im Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, gab es im Rahmen des Herbstferienspaßes viele Bastel- und Spielangebote.

bei 73 Stundenkilometern. „In Oberberg haben wir täglich drei Personen, die bei einem Unfalls verletzt werden. Hauptursache ist überhöhte Geschwindigkeit“, erklärte Landrat Hagen Jobi, der es sich ebenso wie Bürgermeister Wilfried Holberg nicht nehmen ließ, der Polizei und den Viertklässlern über die Schulter zu schauen.



Nach dem Blitzmarathon im Frühjahr und der Schulbeginnaktion mit der Polizei und den Drittklässlern nach den Sommerferien war dies der dritte Beitrag der GGs Wiedenest im Rahmen der Verkehrssicherheit an der B 55.

Kinder und Jugendliche nahmen Herbstferienspaß dankend an

Im Rahmen des Herbstferienspaßes der Stadt Bergneustadt in Kooperation mit dem Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, Vereinen und Organisationen der Kinder und Jugendarbeit, konnten die Bergneustädter Kinder und Jugendlichen bei knapp 65 Veranstaltungen ihre Herbstferien genießen und die Zeit sinnvoll verbringen. Ob in der täglichen Betreuung für Kinder im Grundschulal-

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt Löschzug 1

Am letzten Septemberwochenende veranstaltete der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt sein traditionelles Oktoberfest in der weiß - blau zum Festzelt geschmückten Fahrzeughalle. Die schon aus den Vorjahren bekannte Kapelle „Fire Horn“ brachte die Stimmung bei den vielen Gästen auf den Höhepunkt. Nicht nur bayrische, sondern auch moderne Musikstücke sorgten für Stimmung. Bei original Wiesenbier und bayrische Spezialitäten wurde das Fest ein voller Erfolg.

Bei strahlenden Sonnenschein fand in diesem Jahr der zünftige Frühschoppen erstmals auf dem Rathausplatz in Bergneustadts Mitte statt. Hier spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehring im gut besuchten Festzelt auf. Aufgrund des schönen Wetters konnte das Festzelt an den Seiten geöffnet werden, so dass die flanierenden Passanten des verkaufsoffenen Sonntags ebenfalls Freude an den flotten Musikstücken hatten. Die Bewirtung mit Oktoberfestbier lag in den bewährten Händen des Löschzuges 1 der Feuerwehr.

• **Legotage 2014**

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 65 Kindern konnten der CVJM Bergneustadt und die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt bereits schon zum fünften Mal ihre Legotage veranstalten.



Dabei bauten die Kinder an drei Tagen ihre Legostadt. Neben dem Fussballstadion entstanden Traumhäuser, die Feuerwehr oder ein Hafan. Baumeister Philip Kremer und Gemeindefereferent Christoph Eggermann sorgten mit einem 20köpfigen Mitarbeitererteam für reibungslose Bauphasen sowie Verköstigung in den Pausen und biblische Impulse. Die Geschichten über „Starke Typen“ wie David, Miriam oder Jesus ermutigten die Kinder auf ihre eigenen Stärken zu vertrauen. Zum Abschluss der Legotage fand in der Altstadtkirche ein Familiengottesdienst statt, bevor die große Ausstellung mit Eltern und Geschwistern besichtigt werden konnte.

• **Kunstweg rund um den Heisterberg**

Der von der GGS Wiedenest im Rahmen einer Projektwoche im Frühjahr geschaffene „Kunstweg rund um den Heisterberg“ wurde pünktlich zum Start der Herbstferien von den Schülern noch einmal auf Vordermann gebracht. Die Stationen wurden an einem großen gemeinsamen Aktionstag repariert, ausgebessert oder neu ins Leben gerufen und der Weg von allen Kindern der Schule noch einmal selbst erwandert. Lob und Anerkennung gab es von den zahlreichen Wanderern, denen die Kinder begegneten und für die der Kunstweg zum festen Anlaufpunkt in der Natur gehört.



Als Gewinner des Schulentwicklungspreises „Gute, gesunde Schule“ gehört es für die GGS Wiedenest zum Selbstverständnis, Bewegung, Gesundheit und die Begegnung mit der Natur, auch durch die Pflege und des Ausbaus des Kunstweges zum festen Bestandteil des Schulprogramms zu zählen.



Kreisdirektor Jochen Hagt, Karl Siegfried Noss, Gerhard Hermann, Hannelore von der Linde, Heinz Gerd Schneider, Renate Dekena, Willi Stoffel, Heike Schmid (v.l.)

• **Die CDU Bergneustadt wählt ihren Vorstand und ehrt verdiente Mitglieder**

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der CDU Bergneustadt konnte die alte und neue Stadtverbandsvorsitzende Heike Schmid elf Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zur CDU auszeichnen.

Geehrt wurden für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft: Heinz Gerd Schneider und Ludwig Becker. Für vierzigjährige Mitgliedschaft konnten geehrt werden: Dorothea Wigger, Renate Dekena, Hannelore von der Linde, Gerhard Hermann, Hubert Kaufmann, Willi Stoffel, Christoph Marschner, Lorenz Funke sowie Altbürgermeister Karl Siegfried Noss.

Daneben stand die Veranstaltung im Zeichen der Kreispolitik: Kreisdirektor Jochen Hagt gab einen Überblick über die regionale Entwicklung und stand den Mitgliedern Rede und Antwort über Aufgaben und Projekte des Kreises.

Der neue Vorstand der CDU setzt sich wie folgt zusammen: Die 1. Vorsitzende ist Heike Schmid, mit Bernd Warwel und Reinhard Schulte wurden zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt, Schriftführer ist Dr. Stefan Valperz, Schatzmeister Bernhard Ludes und mit Leon Stahl, Erdogan Çaylak,

Thomas Gothe, Isolde Weiner und Andreas Baltes wurde der Vorstand mit fünf Beisitzer ergänzt.

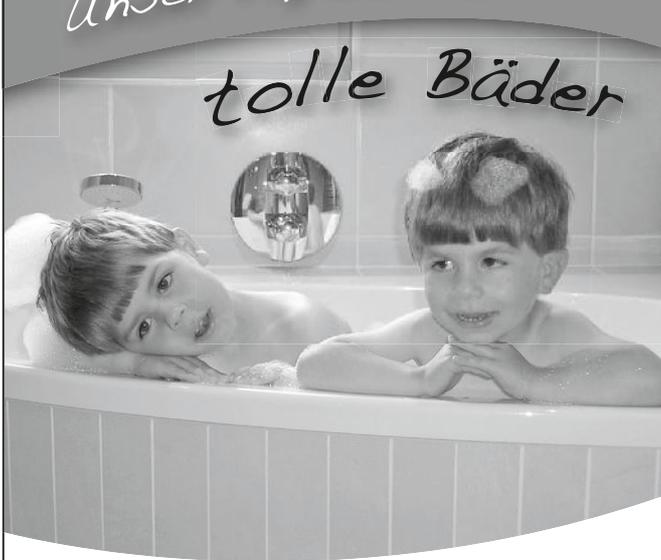
• **Dicke Eerpel lockten zum Heimathaus**

Die paar Regenschauer konnten die Nyestädter am Wochenende des 20. und 21. Septembers nicht von einem Besuch an ihrem Heimatmuseum abhalten. Die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins „Feste Neustadt“ hatten zum traditionellen Erpelfest in die historische Altstadt eingeladen. Im Angebot waren leckere Kartoffelgerichte wie Riiwekauken, gebratene Pelleerpel, Eerpelsstope und Flammkauken. „Und dei Nyestädter Eerpel sind uk dicker dann die vun den angeren Buuern“, wusste Museumsleiter Walter Jordan zudem zu berichten.

Während Petrus die Schleusen öffnete, standen die Besucher dicht gedrängt unter den Zeltdächern und tranken reichlich Gestensaft bei einer Tüte Nystädter Eerpelslöckchen, frischen, handgemachten Kartoffelchips. Dabei nahmen sie sich die Zeit mit Nachbarn und Freunden die ein oder andere Geschichte zu erzählen. Wer nach Hause ging, kam an dem herrlich duftenden Eerpelbrot aus dem Museums-Backes nicht vorbei und deckte sich damit noch reichlich für die nächsten Tage ein.



Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GM
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**UELNER
ELEKTRO** 

Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

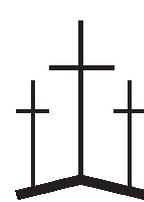
**Sie rufen an,
wir kommen!**
02261/42553



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie 
Fachbetrieb **Faulenbach**
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden Stefan Retzerau, Ralf Zimmermann, Melitta Mähling und Benno Rohr von ihrem Vorsitzenden Friedhelm-Julius Beucher (v.l.) als verdiente Mitglieder der Bergneustädter SPD geehrt.

• **Dietmar ‚Hilli‘ Hillnhütter begeistert Kinder im Jugendtreff Krawinkel**

Mit seinen spannenden Experimenten begeisterte ‚Hilli‘ im Rahmen des Herbstferienspaßes der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur sein junges Publikum. Rund 40 Kinder staunten über die außergewöhnlichen und selbst gebauten Experimente des bekannten Bergneustädters, der sich immer wieder gerne ehrenamtlich im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel einbringt und Kinder in die Welt der Physik einführt. In der zweiten Ferienwoche fand ein weiterer Termin mit ihm statt, so dass auch andere Kinder die Möglichkeit haben, sich von seinen tollen Experimenten beeindruckt zu lassen.

• **Jahreshauptversammlung der SPD Bergneustadt**

Die SPD Bergneustadt hat auf ihrer Jahreshauptversammlung am 1. Oktober ihren neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde mit großer Mehrheit Friedhelm Julius Beucher in seinem Amt bestätigt. Ihm stehen als Stellvertreter Dieter Kuxdorf, Daniel Grütz und Antje Kleine zur Seite. In ihrem Amt bestätigt wurden ebenfalls Rainer Gartmann als Kassierer, Ralf Zimmermann als Geschäftsführer und Gert Schmalenbach als Schriftführer. Als Beisitzer wurden Stephan Hatzig, Heinz-Dieter Johann, Renate Heitmann, Simon Rohr, Dietmar Halberstadt, Frank Meier, Thomas Stamm und Wolfgang Scharf gewählt.

Während der Mitgliederversammlung wurden ebenfalls Ehrungen vorgenommen und neue Mitglieder in den Reihen der SPD begrüßt. Für 10 Jahre Mitgliedschaft in der SPD wurde Ralf Zimmermann geehrt. Für bereits 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Benno Rohr und Melitta Mähling geehrt. Insbesondere wurde an diesem Abend Stefan Retzerau für seine langjährige Arbeit als Fraktionsvorsitzender gedankt. Stefan Retzerau hatte die SPD-Fraktion fünfzehn Jahre geführt und sich durch seine engagierte Arbeit, um die Stadt verdient gemacht. Seine Nachfolge hatte Thomas Stamm nach der Kommunalwahl angetreten.

In seinem Vorstandsbericht betonte Beucher die erfolgreiche Vorstandsarbeit der

vergangenen Jahre. Die SPD hatte in der Stadt viele politische Veranstaltungen durchgeführt und so Themen in der Stadt gesetzt. Ferner hat die SPD stets an traditionellen Veranstaltungen festgehalten, wie dem Friedensmarsch gegen Krieg, Terror und Fremdenfeindlichkeit, den Tanz in den Mai, den Unterstützungsfrühschoppen für das Heimatmuseum und Seniorennachmittage. Als Ort der gelebten Demokratie leistet sich die SPD zudem einen Bürgertreff, der ganzjährig ein Ort für politische Gespräche und Veranstaltungen sein soll. „Auch durch unseren Bürgertreff zeigen wir als SPD, dass die soziale Demokratie in Bergneustadt lebendig ist“, so Beucher.

• **In der Vielfalt liegt die Schönheit**

Am Sonntag, den 28. September, konnte das internationale Frauencafé endlich seine neuen Räume in der Basis259 (Kölner Str. 259 in Bergneustadt) beziehen. Das Frau-

encafé dankt allen Spendern und Helfern, die es ermöglicht haben, dass das Café nun in einem neuen Glanz erstrahlt. Viele verschiedene Tische und Stühle ergeben zusammen ein schönes und wohnliches Gesamtbild und stehen dafür, dass jede Frau einzigartig ist und dass in der Vielfalt die Schönheit liegt.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Bergneustadt wurde das mit einem großen Familienfest gefeiert. Die Gäste wurden mit Herzwaffeln am Stil und türkischem Tee begrüßt. Dann ging es zum großen, internationalen Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt. Es gab verschiedenen Workshops, in denen Mädchen und Frauen kreativ werden und beispielsweise eigene Ohringe gestalten konnten. Der Höhepunkt des Nachmittages war das Konzert von „nachbarskathi und Band“ auf der Terrasse des Cafés.

Die Erlöse des Festes kamen der Frauenarbeit zugute. Frauen jedes Alters und jeder Nationalität sind herzlich willkommen mittwochs zwischen 15 und 18 Uhr das Café zu besuchen. Bald schon sollen die Café-Räume von Mittwoch bis Freitag den Gästen offen stehen. Dienstags steht das Café den Teenager-Mädels von Glasshoe zur Verfügung. Träger des internationalen Frauencafés ist die Sozialstiftung Oberberg mit Sitz in der Kölner Str. 259 in Bergneustadt.

• **Bürgermeister Wilfried Holberg schenkt der Musikschule ein Drumset**

Im Rahmen der Jamsession zum 40-jährigen Jubiläum der Neustädter Musikschule im Mai hat Bürgermeister Wilfried Holberg nicht nur selbst tatkräftig zu den Drumsticks gegriffen, sondern auch aus der spontanen Begeisterung heraus der Schlagzeug-Abteilung eines seiner Bühnenerprobten Drumsets versprochen. Kurz nach den Sommerferien hat er dieses auch persönlich der Cajon-AG, einem Kooperationsprojekt zwischen Wüllenweber-Gymnasium (WWG) und Musikschule, im Musikraum des WWG's überreicht.



Bürgermeister Wilfried Holberg, Musikschulleiter Joachim Kottmann und die Cajon-AG mit ihrem Leiter Gerald Lieberum

• **Erntedankfest - Das Wachsen und Reifen**

Trotz aller vielfältigen technischen Möglichkeiten liegt es nicht in der Macht der Menschen, das Wachsen und Reifen in der Natur nachhaltig zu beeinflussen. Mit einem Erntedankfest brachten daher die Kinder und das Team aus der Johanner-Kita Sonnenkamp ihre Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer zum Ausdruck. Viele Gemüsesorten - eine



Suppe, zusammen mit Pfarrer Andreas Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt-Hackenberg wurde ein Gottesdienst gefeiert. Mit Liedern, Gebeten und der biblischen Geschichte vom reichen Mann und dem Kornspeicher wurde Gott für die Gaben in diesem Jahr gedankt. Die Kinder und ihre Eltern brachten in den folgenden Tagen reichlich Obst und Gemüse für einen Erntetisch im Flurbereich mit. Aus dem Gemüse wurde dann eine köstliche Suppe gekocht. Dafür haben die Kinder den Weißkohl, die Möhren und Kartoffeln und viele andere Gemüsesorten geputzt, geschält und klein geschnitten.

• **Bergneustädter beim Bundespräsidenten**

Einmal mehr waren am 19. September die Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher



Friedhelm Julius Beucher (M.) und Heinz Kowalski (r.) bei der Begegnung mit dem Bundespräsidenten.

und Heinz Kowalski auf Einladung des Bundespräsidenten Joachim Gauck zu Gast beim Bürgerfest im Schloss Bellevue, das der Bundespräsident und Daniela Schadt für 4.000 ehrenamtlich Engagierte aus der ganzen Republik sowie für Repräsentanten aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik gaben. Während Beucher in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Behindertensportverbands in Berlin anwesend war, vertrat Kowalski den Naturschutzbund Deutschland. Beucher hatte zudem auf der Bühne im Schlosspark einen Auftritt bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Inklusion im Sport“, unter anderem mit dem Weltmeister im Langstreckenschwimmen Thomas Lurz.

• **40 Jahre Einsatz für die Natur**

Außerhalb des Rampenlichts, aber sehr effektiv, setzt sich der Bergneustädter Siegfried Scheer seit 40 Jahren für den Natur- und Artenschutz im Oberbergischen Kreis ein. Scheer liegt die Umwelt besonders am Herzen. Bereits seit 1974 engagiert sich der Bergneustädter ehrenamtlich für den Natur- und Artenschutz im Oberbergischen Kreis. Für diesen großen Einsatz wurde Scheer als langjähriges Mitglied der Landschaftswacht kürzlich von Landschaftsbeirat und Kreisverwaltung geehrt. „Ohne solche ehrenamtliche Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung wären die vielen Aufgaben des Natur- und Artenschutzes nicht zu bewältigen. Dafür brauchen wir so engagierte Menschen, die sich mit Leidenschaft für die Umwelt einsetzen“, sagt Umweltdezernent Dr. Christian Dickschen. So sei Scheer in den vergangenen 40 Jahren zunächst als Vertrauensmann der Stadt Bergneustadt für Vogel- und Landschaftsschutz und anschließend in ähnlicher Funktion für die neu gegründete Landschaftswacht des Oberbergischen Kreises für den Bezirk Bergneustadt tätig gewesen. Für dieses Engagement wurde er schon im Februar dieses Jahres von der Stadt Bergneustadt mit der Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet. Scheer habe dafür gesorgt, dass viele wilde Müllkippen sowie andere Gefahrenquellen für Tiere und Kinder beseitigt worden sind. „Außerhalb des Rampenlichts und unauffällig, aber sehr effektiv“, betont Dickschen.



Ehrung für großes Engagement: Siegfried Scheer (mit seiner Ehefrau) nimmt die Glückwünsche von Umweltdezernent Dr. Christian Dickschen (r.) und dem Vorsitzenden des Landschaftsbeirats, Heinz Kowalski (l.), entgegen.

„Mir macht dieses Engagement nach wie vor große Freude“, sagte der Geehrte, schiebt aber nach: „Es wäre allerdings schön, wenn mehr jüngere Personen nachrücken würden, denen man Erfahrungen und irgendwann auch die Tätigkeit weitergeben könnte.“ Dazu regt auch Dickschen an: „Wünschenswert wäre, wenn sich weitere Interessierte finden, die sich für den Naturschutz in der Heimat engagieren möchten, gerne auch in der Landschaftswacht.“

• **Zwei Oberberger im NABU-Landesvorstand**

Die Landesvertreterversammlung des Naturschutzbundes NRW (NABU) hat den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Kowalski aus Bergneustadt erneut einstimmig bestätigt. Neu wurde ebenfalls einstimmig Daniel Brückner aus Reichshof-Wildberg in den Landesvorstand gewählt. Damit hat der mit über 70.000 Mitgliedern größte Umwelt- und Naturschutzverband in NRW erstmals zwei Oberberger im Vorstand.

• **GeWoSie Nachbarschaftshilfverein holt den „Sonderpreis Integration“ nach Bergneustadt**

Der Oberbergische Kreis und die Volksbank Oberberg hatten im Rahmen des Demografieforums Oberberg zu dem Wettbewerb „Zukunftspreis Demografie 2014“ aufgerufen. Aus 41 Wettbewerbsbeiträgen wurde der Nachbarschaftshilfverein aus dem Stadtteil Hackenberg mit dem Sonderpreis „Integration“ ausgezeichnet.

Der Verein hat wohnungsnah zwei Treffpunkte, um nachbarschaftliches Miteinander aller Altersgruppen und Kulturen zu stärken. Nicht nur Anwohner nehmen an den zahlreichen Angeboten, wie Seniorencafé, Kochen international, gemeinsames Frühstück, Hausaufgabenhilfe, Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Spielenachmittage, Müttercafé und Lesecafé teil. Besonders etabliert haben sich die Kinder-, Jugend- und Einzelfallberatungsangebote, die überwiegend von Migranten angenommen werden. Dies ist erneut ein Zeichen dafür, dass Integrationsarbeit in „kleinen Kreisen“ große Erfolge mit sich bringen kann. Der Vorstand und die Mitarbeiter des Nachbar-



Der Oberbergische Kreis und die Volksbank Oberberg haben im Rahmen des Demografieforums Oberberg aus 41 Wettbewerbsbeiträgen den Nachbarschaftshilfverein aus dem Stadtteil Hackenberg mit dem Sonderpreis „Integration“ ausgezeichnet.

schaftshilfevereins sind besonders dankbar für diese Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit. Kontaktmöglichkeiten gibt es bei dem Nachbarschaftshilfeverein der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie), Breslauerstraße 36 in Bergneustadt-Hackenberg. Ansprechpartner sind Hans Hömann, Telefon 02261/8159196 und Nihan Karababa, Telefon 02261/5016530.

• Herbstakademie am Wültenweber-Gymnasium

Im Rahmen der Herbstakademie 2014 am Wültenweber-Gymnasium (WWG) besuchte Bürgermeister Wilfried Holberg am 15. Oktober die Teilnehmer der diesjährigen Kurse. Die Herbstakademie wird jährlich vom Zentrum investMINT Oberberg (zdi) organisiert. Das WWG beteiligt sich als zdi-Schule nun zum dritten Mal mit zwei Kursen an der Aktion.

Die Kurse behandeln in diesem Jahr die Bio-Chemie der Erde beziehungsweise

des Wassers und richten sich vornehmlich an Grundschüler aus Bergneustadt. Das besondere an den Kursen ist, dass sie zwar von Fachkräften moderiert werden, dass aber die Grundschüler bei ihren Experimenten von Schülern des Chemie-Kurses der Stufe Elf unterstützt werden.

Der zweite Kurs beinhaltet zudem einen Ausflug zur Leppedeponie, wo der BAV als Kooperationspartner des WWG den außerschulischen Lernort Metabolon unterhält. Jeder der jungen Forscher führte dabei ein vorbereitetes Forschertagebuch, in dem alle wichtigen Erkenntnisse, interessante Sachverhalte und spannenden Versuche individuell festgehalten wurden.

Bei den beiden Kursen gelangen auch erstmalig die zehn Experimentierkoffer zum Einsatz, die das WWG im Rahmen einer sehr großzügigen Spende des Fonds der chemischen Industrie anschaffen konnte. Der Fonds würdigt und unterstützt damit die Arbeit des WWGs im Bereich der Naturwissenschaften.



Bürgermeister Wilfried Holberg besuchte die Teilnehmer der diesjährigen Herbstakademie in den Naturwissenschaftsräumen des Neustädter WWGs

• Drehleiterwagen bei „Patienten im Wachkoma“ im Einsatz

Feuer im Haus Ilona. Das erst 2011 bezogene Domizil des Vereins „Patienten im Wachkoma“ steht in Flammen. Bis zu zehn hilflose, auf den Rollstuhl angewiesene Patienten, die mit einer in Neuenothe entwickelten speziellen Bezugspflege für ein Leben in häuslicher Umgebung aktiviert werden, müssen aus dem am Steilhang gelegenen Haus in Sicherheit gebracht werden. Wo kann der riesige Drehleiterwagen stehen, damit die 30 Meter lange Leiter bis in den zweiten Stock ausgefahren werden kann, so dass die Männer der Feuerwehr aus dem Leiterkorb ins oberste Stockwerk einsteigen könnten? Wie viele Schläuche sind nötig? Wo kommt das Wasser her? Wo können Krankenwagen stehen?



Zum Glück waren diese Überlegungen für den Feuerwehrzug Neuenothe Mitte September nicht der Ernstfall, sondern lediglich eine Übung. Denn für alle markanten Gebäude probt die Feuerwehr nach Standard-Einsatzregeln den Einsatz, damit im Notfall ohne Verzögerung klar ist, wo die verschiedenen Einsatzfahrzeuge und Rettungswagen stehen, ohne sich gegenseitig zu behindern.

Für Zugführer Jan Mießner und seine Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Neuenothe war das im Fall von Haus Ilona eine durchaus knifflige Aufgabe. Denn im steilen Gelände „Am Heshahn 4“ ist es gar nicht so einfach, einen stabilen Standort für die seitlichen Stützen des Drehleiterwagens zu markieren, der eigens dafür aus Bergneustadt angefordert worden war. Und auch Maschinist Frank Bode brauchte Finger-spitzengefühl, um die computergesteuerte Drehleiter auszufahren, ohne dabei die Freilandleitung über der Straße zu touchieren oder gar abzureißen.

Von der großen Dach-Terrasse aus verfolgten etliche Angehörige, die im Haus Ilona bewusst in die Pflege einbezogen werden, das Geschehen. „Mein Mann hat früher doch selbst solche Fahrzeuge gebaut“, erklärte eine Frau. Bewusst wies sie ihn auf das große Einsatzfahrzeug hin - und freute sich, dass er offenbar auf seine Weise wahrnahm, was vorging. Wieder einmal zeigte sich, wovon das Pflegepersonal im Haus Ilona in der Begegnung und im Umgang mit

Wachkomapatienten grundsätzlich ausgeht. Patienten im Wachkoma nehmen viel mehr war, als gemeinhin angenommen wird.

• **Operettennachmittag bei evergreen**

Das gab es noch nie im evergreen. Am Samstag, den 11. Oktober, fand im Dachcafé des evergreen Pflege – und Betreuungszentrum der erste Operettennachmittag mit Kaffee und Sacher Torte statt. Die Idee dazu gab es aber schon lange und konnte nun gemeinsam mit dem Trio Cantabile aus Wiehl umgesetzt werden.

Das Trio Cantabile, bestehend aus der Sopranistin Helga Johanßen, dem Tenor Jürgen Scholz und Gerhard Schulze am Klavier, bereiteten den Bewohnern des Hauses, wie auch Gästen von außerhalb eine perfekte musikalische Reise von der Liebesfreude bis hin zum Liebesleid. Mit Liedern wie „Die Christel von der Post“ aus „Der Vogelhändler“ oder „Lippen schweigen“ aus „Die lustige Witwe“, schaffte das Trio eine sehr harmonische Stimmung. Bereits beim zweiten Lied sangen die Besucher leise mit und in vielen Augen sah man einen feuchten Glanz der Erinnerung.

Einrichtungsleiterin Monika Weith dankte



dem Trio vom Herzen „Sie haben uns heute einen wunderschönen Nachmittag bereitet, an dem mir persönlich mehr als einmal ein wohliger Schauer über den Körper ging, als ich die Freude auf den Gesichtern der Bewohner sah“. Erst nach zwei Zugaben und dem Versprechen recht bald Wiederzukommen ließen die Gäste das Trio dann schwereren Herzens ziehen.

• **Hannah Schäfer ist Stadtmeisterin im Gerätturnen**

Der Turnverein Kleinwiedenest 1890 richtete am Samstag, den 20. September, die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen aus. Die Teilnehmerinnen turnten die P-Stufen des Deutschen Turnerbundes an den Geräten Boden, Sprung, Balken und dem Reck beziehungsweise am Stufenbarren. Am Ende konnte sich Hannah Schäfer (Jahrgang 1999) in der Altersklasse der Jahrgänge 2000 bis 1997 gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und den Stadtmeistertitel mit nach Hause nehmen. Der Stadtmeisterpokal in der männlichen Gruppe konnte nicht vergeben werden.

In der Altersgruppe Jahrgang 2001 und jünger belegte zudem Pia Juhász (Jahrgang 2002) den ersten Platz. In der Altersgruppe Jahrgang 1996 und älter gelang dies Charlotte Glantz. Als Kampfrichterinnen werteten



Die Mädchen des TV Kleinwiedenest turnten an den Geräten Boden, Sprung, Balken, Reck und am Stufenbarren

die Übungen Carina Helwig und Elmira Stadel-Schmidke, die Wettkampfleitung hatte Stefanie Scheer.

• **Bergneustädter Sportschützen treffen bei Stadtmeisterschaften und Pokalschießen**

Am Samstag, den 4. Oktober, fanden auf dem Schießstand in der Gimbornstraße die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Sportschießen statt. Es gab erfreulicherweise eine große Teilnehmerzahl bei den Meisterschaften. 64 Schützen versuchten, die einzelnen Stadtmeistertitel zu erringen. In der Jugendklasse weiblich siegte Lea Gerheim mit 268 Ringen vor Marit Gönner und Celine-Kathrin Kron. Bei der männlichen Jugend setzte sich Paul Stoffel mit 285 Ringen vor Björn Engel und Marvin Reinzhagen durch.

Die Damenklasse ging erneut an die Titelverteidigerin Karola Andersen mit 288 Ringen gefolgt von Sarah Kottmann mit 286 Ringen und Vanessa Kottmann mit 285 Ringen. In der Schützenklasse geht der Titel in diesem Jahr

an Klaus-Dieter Müller von den Sportschützen Bergneustadt. Er konnte sich mit 283 Ringen vor seinem Vereinskameraden Christian Gießelmann mit 281 Ringen und Thomas Schmidt mit 278 Ringen durchsetzen.

Schon bei der diesjährigen Pokalwoche in Lindlar vom 25. September bis 2. Oktober zeigten sich die Neustädter Schützen außerordentlich treffsicher. In diesem Jahr konnten fünf Schützen an den Start gebracht werden und alle kehrten mit Podestplätzen zurück. Sieger in der Damenklasse in der Disziplin Luftgewehr freihändig wurde Sarah Kottmann mit 287 Ringen von 300, der dritte Platz ging in der Wertung an Sandra Herhaus. Bei den Schützen siegte Marius Hoika ebenfalls mit 287 Ringen vor Christof Köllner mit 279 Ringen. Mit der Mannschaft, bestehend aus Sarah Kottmann, Christof Köllner und Marius Hoika, konnten sich die Bergneustädter den Wanderpokal sichern. Auch der Nachwuchs trug sich in die Siegerliste ein, Levi Köllner gewann in der Schülerklasse mit 182 Ringen von 200.



Der Schützenverein Bergneustadt errichtete auf dem Schießstand eine eigene Gedenkstätte für die verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder. 1. Vorsitzender Wolfgang Maiworm, Liegenschaftswart Leonard Janzen und Kompanieführer-Sprecher Roland Werkshage (v.l.)

SCHÖLER **PIANOHAUS**

Musikinstrumente **Noten & Zubehör**

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs.de
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

aeterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter
 Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
022 61/5 46 45 02

Conrad Peters
 Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527
 Mobil: 0175/1907842
 E-Mail: conrad.peters@t-online.de

Eifeler Straße 22
 51702 Bergneustadt

Die Neustädter Handballer wollen die Wende schaffen

Bei der Handballabteilung des TV Bergneustadt zeigt sich in diesem Jahr erfreulicherweise ein positiver Trend ab. Nach durchwachsenen Jahren im Seniorenbereich soll nun in der laufenden Saison der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Verbandsliga gelingen. Durch die Zugänge der Brüder Stephan und Matthias Kakuschki, Timo Bay und Marcel Neese wurden die Voraussetzungen geschaffen, um um einen Aufstiegsplatz mitzuspielen. Der hervorragende Start mit 10:0 Punkten unterstreicht die Ambitionen und lädt zu spannenden Samstagabenden „Auf dem Bursten“ ein.



Durch die Kooperation mit dem TV Strombach kann auch wieder erfolgreicher Jugendhandball gespielt werden. So wurde die Organisation der Kooperation neu geordnet und für die Nachwuchsmannschaften der Jahrgänge 2006-2003 ein neues Förderprogramm mit der „EXTRA-PORCION“ eingeführt. Hier werden Kinder mit unterschiedlichen sportlichen Anforderungen konfrontiert und können ihre allgemeine sportliche Entwicklung vorantreiben. Parallel zum Jungensport entwickelt sich auch wieder der Mädchenhandball. Die weibliche C-Jugend ist in ihre erste Saison gestartet und die weibliche E-Jugend steht in den Startlöchern, benötigt aber noch personellen Zuwachs.

Des Weiteren hat sich beim TVB das Profil als Turnverein für Bergneustadt mit einer breiten und attraktiven Angebotspalette geschärft. Die „Bewegung ist das Ziel“ für alle Altersgruppen und Interessenbereiche. Vom angebotenen Kinderturnen über

SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG

Parkettlegermeister W. Kuchler

Tel. 02763/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de

Senioren WohnGemeinschaft
Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
 Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
 www.senioren-wg-bgn.de

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Appartement zu vermieten!

Den Lebensabend stilvoll verbringen.

Ihre Ansprechpartner:
 B. & B. Erbach
 Fon: 02261/48806
 eMail: info@senioren-wg-bgn.de
 www.senioren-wg-bgn.de



Die Handballmannschaft des TVB hat sich verstärkt, darunter viele ehemalige Spieler: hinten v.l. Co-Trainer Patrick Kielgast, Carl Schumacher, Stephan Kakuschki, Timo Bay, Matthias Kakuschki, Trainer Ralf Weinheimer, vorne v.l. Daniel Kleinjung, Marcel Neese

die Handballabteilung bis hin zum Ausgleichssport mit Volleyball ist der Verein wieder für viele interessant. Neben den etablierten Gruppen liegt ein Schwerpunkt im Aufbau neuer Bereiche. Hier sind zum Beispiel die Body-Workout- und Freerunning-Gruppe zu nennen. Dadurch will man neben einer klassischen Karate- oder Turnabteilung Alternativen bieten können.

Es muss aber nicht immer um Punkte und Top-Leistungen gehen. Man kann im TVB auch im Alter dynamisch bleiben und diverse Angebote für Damen und Herren nutzen. Unter www.tv-bergneustadt.de findet man Informationen zu den Trainingszeiten und den Ansprechpartnern.



Der Nachwuchs des TVB wird durch ein neues Förderprogramm gestärkt.

Bewegt älter werden



Bereits ab dem Jahr 2020 – so die Prognose – wird im Schnitt fast jeder vierte Oberberger über 64 Jahre alt sein. Sich mit diesen veränderten Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen, dazu ruft der Kreissportbund Oberberg (KSB) auf. Auf Einladung des KSB-Vorsitzenden Jochen Hagt hat nun das erste Treffen des Beirats „Bewegt ÄLTER werden“ stattgefunden, bei dem sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Stadtverbänden, Kommunen sowie Senioreneinrichtungen versammelten.

„Angesichts der Prognosen der Bevölkerungsentwicklung in Oberberg kann es für viele Vereine überlebenswichtig werden, sich mit Sportangeboten für Ältere und Senioren zu beschäftigen. Darin liegt auch eine große Chance“, sagt Dr. Kerstin Bastian, die die neue Fachkraft des KSB zur Umsetzung des Programms „Bewegt



Sportangebote für Ältere und Senioren stellen für die Vereine eine große Chance dar.

ÄLTER werden in NRW ist. Unterstützt wird das Programm vom Landessportbund NRW. Der neu gegründete Beirat verfolgt das Ziel, viele Interessenvertreter zu bündeln, um möglichst starke Impulse in Richtung eines gesunden und bewegten Oberbergs zu geben.

Ratgeber Notfallversorgung

Katastrophen gehören zum Leben. Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadenereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können für jeden Einzelnen und jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat einen Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen herausgegeben. Diese Broschüre soll helfen, evtl. auftretenden Notsituationen mit entsprechender Vorsorge zu begegnen und vorbereitet zu sein. Der Ratgeber enthält umfangreiche Informationen sowie eine persönlich Checkliste zur Notfallvorsorge.

Der Ratgeber ist kostenlos zu erhalten an der Zentrale des Rathauses, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt. Auch kann der Ratgeber über die Internetseite www.bbk.bund.de/ratgeber herunter geladen werden.

„Weihnachten im Schuhkarton“ 2014 startet

Es ist wieder „Weihnachten im Schuhkarton“- Zeit. Bis zum 15. November besteht die Möglichkeit, Päckchen für Kinder in Not in aller Welt packen, an die Ärmsten in Osteuropa und Zentralasien zu Weihnachten Freude verschicken und Kinderaugen zum Lachen bringen. Und jeder weiß, dass anderen eine Freude zu bereiten, auch selbst froh macht.

So sind wieder Privatpersonen, Kirchen, Vereine, Unternehmen, Kindergärten, Schulen und viele andere Organisationen in Deutschland aufgerufen, einen Schuhkarton mit Geschenkpapier zu bekleben und mit Geschenken für Kinder in Not zu füllen. Träger der Aktion ist das christliche Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung“ in Berlin.

Die Info-Zettel der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ informieren über Geschenke, die verschickt werden können und solche, die nicht hinein dürfen. Unbedingt soll angekreuzt werden, ob das Paket für Jungen oder Mädchen und für welches Alter bestimmt ist. Sollten Sie Fragen zum Packen von Päckchen haben oder Flyer wünschen, wenden Sie sich bitte an folgende Sammelstellen in Bergneustadt, die auch Ihre Fragen beantworten und Info-Flyer verteilen: Johanniter Kiga Zauberland, Talstr. 67, Tel. 02261/43663 oder Just More Fitness, Kölner Str. 222, Tel. 02261/478719. Darüber hinaus gibt es viele Neben-Sammelstellen in den einzelnen Orten in Kirchen, Schulen, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Rufen Sie eine der Telefonnummern an und erkundigen Sie sich, wo die für Sie nächstgelegene Sammelstelle liegt oder informieren sie sich direkt unter www.weihnachten-im-Schuhkarton.org.

Die Weihnachtspäckchen gehen direkt zu Kindern in Bulgarien,



Riesengroße Freude über den Schuhkarton – oft ist dieser das einzige Weihnachtsgeschenk, das diese Kinder bekommen.

Georgien, Kasachstan, Moldawien, Mongolei, Polen, Rumänien und die Slowakei, um Kinder glücklich zu machen, in Länder, wo bittere Armut, schlechte Lebensbedingungen und Arbeitslosigkeit vielen Menschen und vor allem Kindern das Leben schwer machen. Die Verteilung vor Ort geschieht über örtliche christliche Gemeinden und soziale Einrichtungen wie Kinderheime, Schulen und örtliche Hilfsorganisationen.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 17. Dezember 2014

5. November

StadtteilGESPRÄCH Wiedenest/Pernze

19.30 Uhr GGS Wiedenest, Alte Str. 33
 Veranstalter: Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze, Ansprechpartner Veit Claesberg, Tel.: 02261/ 9130412

6. November

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

7. November

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Laternenfest

16.30 Uhr Treffpunkt Ev. KiTa „Kreuz & Quer“, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2
 Veranstalter: Ev. KiTa „Kreuz & Quer“, Tel.: 02261/47 01 60

Gitarrenvirtuose - „Solo“ - Markus Segschneider

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
 Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

8. November

Kabarett – „Ehrliches Kabarett“ - Tom Ehrlich

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
 Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Kinder-Winter-Basar - Second-Hand in der Johanniter-Kita Talstraße in Bergneustadt

Die Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße lädt von 10 bis 13 Uhr zu einem Basar in die Einrichtung an der Talstraße 67 ein. Einlass für Schwangere ist um 9.30 Uhr.
 Infos und Verkaufstische unter Telefon 02261 9942346

8. + 9. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Großer Büchermarkt – Jeder kann mitmachen.

Verkaufen Sie Ihre „alten Schätze“ (Bücher, Kassetten, Spiele CDs, etc.) Anmeldung und Information im Museum, Tel.: 02261/4 31 84
 Jeweils 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt und Heimatverein „Feste Neustadt“

9. November

Herbstkonzert des Männerchors Wiedenest

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es beim Vorsitzenden Kaspar Deutsch, Telefon (0 22 61) 4 28 24. 15.00 Uhr Saal der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstr. 28

25 Jahre Mauerfall – Dank- und Bittgottesdienst

17.00 Uhr Aula der Städt. Realschule, Breiter Weg 8
 Veranstalter: Ev. Allianz Bergneustadt

„Die acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

10. November

Martinszüge

17.00 Uhr Kath. Kirche St. Stephanus, Aufstellung: Burstenweg
 18.00 Uhr Pernze Aufstellung: Schützenplatz

13. November

DRK-Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

14. November

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Kabarett – „Hallers Luja – Das volle Glücksprogramm“ - Tanja Haller

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
 Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

15. November

47. Großer Sportabend

Moderation: Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes. Der besondere Gast: Markus Rehm, Paralympics Goldmedaillengewinner und Weltrekordler
 19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

„Die acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

Swing/Boogie Woogie – Daniel Paterok Trio

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
 Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

20. November

Konzert mit Mathias Schippel, Piano & Hermi Stracke, Vocal

Text gesprochen von: Friederike Schippel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
 19.30 Uhr Kreuzkirche Wiedenest

22. November

KGS-Basar

11.00 – 14.00 Uhr KGS, Goethestr. 13
 Veranstalter: Kath. Grundschule, Tel.: 2 90 23 40

Aufstellen des Weihnachtsbaumes

15.00 Uhr Parkplatz Wiedenester Stube
 Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Peter Klinkhammer, Tel.: 02261/4 50 66

„Die acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

23. November

Tschernobyl-Basar - 11.30 Uhr Martin-Luther-Haus
 Veranstalter: Ev. Kirche Wiedenest, Tel.: 02261/9699730

Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding,
Tel.: 406-187

Kabarett – „Neurosen und andere Blumen“ - Eva Eiselt

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

24. November

Terminabsprache der Vereine des Oberen Dörspetals

20.00 Uhr Gaststätte Feldmann, Olper Str. 262

28. November

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

28. – 30. November

Nikolausmarkt mit vielen Bergneustädter Vereinen

Fr. 18.00 – 22.00, Sa. 15.00 – 22.00 und So. 11.00 – 18.00 Uhr am Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

29. November

Adventfeier für Senioren - 15.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Veranstalter: Ev. Kirche Wiedenest, Tel.: 02261/9699730

Kabarett – „Sünde, Sekt und Sahneschnittchen“ - Maria Vollmer

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

29. + 30. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen-Freusburg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Kunsthandwerkermarkt mit Advents- und Weihnachtshandwerk

11:00 – 18:00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

30. November

Premiere - „Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de



Akkordeon/Saxophon-Konzert – Trio Akk:zent

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

1. – 24. Dezember

Altstadt-Adventskalender – Die Altstädter/innen beschenken sich und allen Gästen einen lebendigen Adventskalender

18.30 – 19.00 Uhr in der Historischen Altstadt
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

47. Großen Sportabend



Am 15. November findet ab 19 Uhr in der Sporthalle „Auf dem Bursten“ der diesjährige Große Sportabend statt.

Die Moderation übernimmt wie in jedem Jahr Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes.

Begrüßen wird die Gäste Dieter Kuxdorf, 1. Vorsitzendes des Stadtsportverbandes Bergneustadt als Veranstalter.

Das diesjährige Programm verspricht mit Markus Rehm, Paralympics Goldmedaillengewinner und Weltrekordler in Weitsprung als besonderen Gast und vielen sportlichen Vorführungen wieder einen spannenden und unterhaltsamen Samstagabend.

Programm:

Turnvorführung „Der Traum vom Turnen“ des TV Kleinwiedenest unter der Leitung von Stefanie Scheer

Behinderten-Rolli-Basketball des TV Kleinwiedenest unter der Leitung von Heike Jaeger

Der besondere Gast, Markus Rehm, Paralympics Goldmedaillengewinner und Weltrekordler im Weitsprung, sowie Deutscher Meister 2014

Die Grundschulstaffel mit allen Grundschulen in Bergneustadt Pokalverteidiger ist die KGS Bursten

-Pause-

Ehrungen der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister und der Sportlerinnen und Sportler, die mit besonderen sportlichen Leistungen in 2014 auf sich aufmerksam gemacht haben, durch Bürgermeister Wilfried Holberg und Dieter Kuxdorf

Aggertaler Jumpers Vorgeführt vom Turnverband Aggertal Oberberg unter der Leitung von Thomas Gonscher

Tanzgarde „Pänz von der Burg“, der Carnevalsgesellschaft Rot Weiss Denkligen unter den Trainerinnen Claudia Burbach und Janette Ihmeis

Karatevorführung vom TV Bergneustadt unter der Leitung von Marvin Kamp



2. Dezember

„Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

Adventsfeier Obst- und Gartenbauverein

19.00 Uhr Vereinsraum an der Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, A. Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

3. Dezember

Bildungsreise / Kölner Dom, Kölner Altstadt und Weihnachtsmarks

15:00 – 20:00 Uhr in Köln
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

4. Dezember

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Nikolausführung im Rahmen des Altstadt-Adventskalenders

Der „Nikolaus“ Erhard Dösseler erläutert während der Altstadtführung viele Weihnachtsbräuche. Die Teilnahme ist kostenlos
Treffpunkt: 18.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

5. Dezember

Kulturfahrt im Advent

Das Reiseziel wird noch bekannt gegeben. Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Comedy & Musik – „Der große Kleinkunstschwindel“ - Friedemann Weise

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

6. Dezember

Nikolausfeier Kinder- und Jugendtreff Krawinkel

15:00 – 18:00 im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel, Kölner Str. 262
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

Adventskonzert mit dem Liederkranz

Die Chorgemeinschaft Liederkranz lädt ein zu Ihrem diesjährigen Adventskonzert im Krawinkelsaal. Als Gastchöre sind eingeladen der MGW Wiedenest-Benolpe, der MGW Brück-Mühlensessmar und die Musikschule Bergneustadt.

Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, das Konzert beginnt um 17 Uhr. Eintrittshefte gibt es in der Buchhandlung Baumhof, bei den Chormitgliedern und beim Eintritt. Für Kinder unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Adjiri Odamety „live“ aus Ghana spielt afrikanische Musik

20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Nikolaus-Turnen

15.00 Uhr Sporthalle GGS Wiedenest
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

„Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

Mundharmonika-Duo - Zehp – Eric Zeiler & Pipa Höhner

20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

7. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alt-Hürth

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Nikolausschießen



Südamerikanische Klänge zum Erntedankfest waren am 5. Oktober in der Altstadtkirche zu hören. Zum zweiten Mal spielte die chilenisch-kölsche Gruppe ZANATE Musikstücke aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas. Unterstützt wurden sie dabei von der Evangelischen Kantorei Bergneustadt. Die zahlreichen erschienenen Konzertbesucher bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall für das gefühlvolle Musizieren und die erklärenden Textbeiträge.

11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

Weihnachten naht mit großen Schritten! Nikolausfahrt
Reservierungen sind notwendig per Telefon: 02261-7 75 97
12.30 Uhr Abfahrt ab Eisenbahnmuseum Dieringhausen; Rückkehr ca. 16.15 Uhr
Veranstalter: Interessengemeinschaft u. Förderverein des Eisenbahnmuseums Gummersbach-Dieringhausen, kontakt@ig-bw-dieringhausen.de

„Die acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

9. Dezember

„Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht
15.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

CDU-Seniorennachmittag
15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU Bergneustadt, Tel.: 02261/4 41 10

12. Dezember

Weihnachtsfeier Kinder- und Jugendtreff Krawinkel
14:00 – 17:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff Krawinkel, Kölner Str. 262
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

Kabarett – „Kückück. Ein Türke sieht schwarz rot gold“ - Serhat Dogan
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

13. Dezember

Nikolausfeier FC Wiedenest-Othetal
15.00 Uhr im Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

Winterwanderung mit Eltern und Kindern
15:00 – 19:00 Uhr zum Weihnachtsmarkt auf Röttgers Hof
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

Lesung – Hartmut Stanke „Die Geschichte von Herrn Sommer“
Der Schauspieler und WDR-Sprecher liest Patrick Süskind
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Die acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

13. + 14. Dezember

Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof
Veranstalter: Familie Röttger in der Pernze



14. Dezember

Großer Kram- und Trödelmarkt
11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz REWE, Stadionstr. 2
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

„Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

Musikkabarett/Jahresrückblick – „Mein Jahrquarium“ – Nicolas Evertsbusch
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
14:30 und 18:30 Uhr im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 262
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, und der Musikzug - Kartenvorverkauf bei den Bandmitgliedern und Buchhandlung Baumhof - Tel.: 0175 2718053 Heinz Rehring

16. Dezember

„Sindbad, der kleine Seefahrer“ – Theaterstück für große und kleine Kinder (für Kinder von 4 bis 99 Jahren) nach dem Märchen aus 1001 Nacht
17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 5 07 34 36, info@losemund.de

Wassergewöhnung

beim Bergneustädter Schwimmverein

Ab Donnerstag, den 6. November,
beginnt ein neues Angebot für
Kinder zwischen 2 und 5 Jahren.

Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in
spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils
donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung bei Ilona Häck Tel. 0157 844 235 03

Ansprechzeit: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr

Ihr Bergneustädter Schwimmverein 1932 e.V.

Sindbad, der kleine Seefahrer

Ein Theaterstück des Losemund-Theaters für große und
kleine Kinder nach dem Märchen aus 1001 Nacht

Premiere! Sonntag, den 30. November, 17.00 Uhr

Für Kinder von 4 bis 99 Jahren

Mit den Kindern und der Jugendgruppe des Losemund-
Theaters unter der Regie von Eva Deutschmann

Spielstätte: Wüllenweber Gymnasium

Eintrittspreise:

Kinder und ermäßigt 5,- Euro, Erwachsene 7,- Euro

Weitere Termine: siehe Terminkalender
und unter www.losemund.de

sing the spirit

Konzert in der Evangelische Kirche Wiedenest

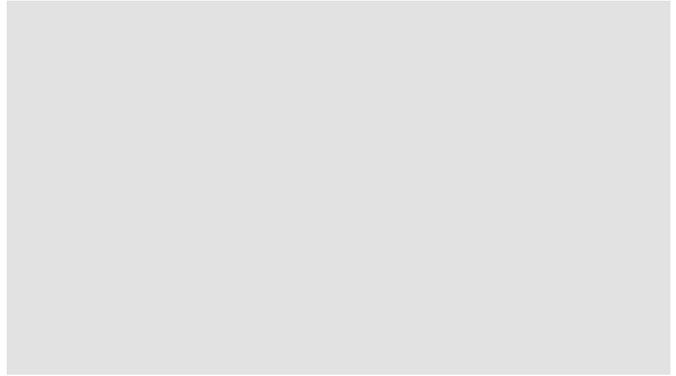
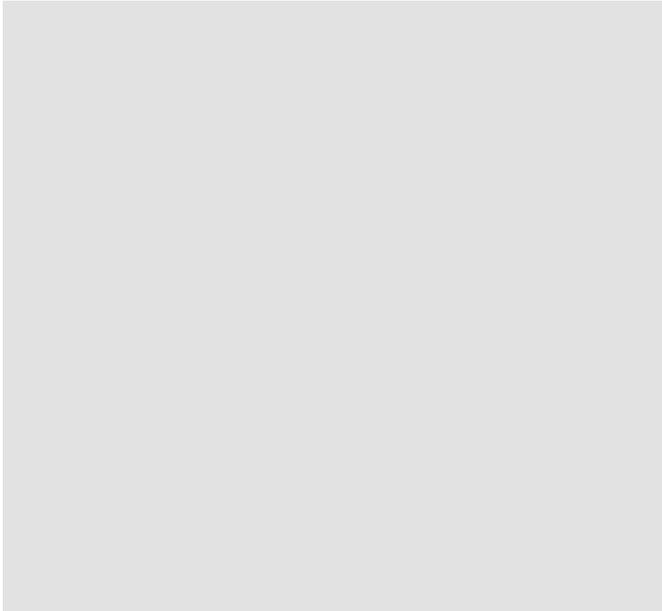
am Donnerstag

20. November um 19:30 Uhr

Mathias Schippel - Piano

Hermi Stracke - Vocal

Text gesprochen von: Friederike Schippel



Heimatmuseum
Bergneustadt

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet



Volkstrauertag 2014

Am Sonntag, den 16. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle.
Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

10.30 Uhr am Ehrenmal Belmicke

11.00 Uhr Ehrenmal Hackenberg

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Gebet der Vereinten Nationen

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines
Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnloser Trennung
nach Rassen, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt sind ab sofort auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Fakten" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Einladung der Schülerinnen und Schüler zu den Ganztagesferien in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen zur Anmeldung für das Schuljahr 2015/2016 sind ab dem 01.11.2014 (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen.

Gemeinschaftsgrundschule, Mo. + Fr. nach Terminvereinbarung
Bergneustadt 03.11. - 07.11.2014
Tel.: 02261/23023-30

Gemeinschaftsgrundschule, Mo. + Fr. nach Terminvereinbarung
Hackenberg 03.11. - 07.11.2014
Tel.: 02261/23041

Gemeinschaftsgrundschule, Mo. + Fr. nach Terminvereinbarung
Wiedenest 03.11. - 07.11.2014
Tel.: 02261/43232



Sparkasse
Gummersbach - Bergneustadt
präsentiert:

**NEUSTÄDTER
KUNSTHANDWERK 2014**



SA/SO 29. u. 30.11.2014
11 - 18 UHR
KRAWINKELSAAL BERGNEUSTADT
KÖLNER STR. 101, 11.262



Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof
Sa. 1.12.2014
So. 14.12.2014
Familie Röttgen in der Bernze



Bergneustädter
Altstadt - Adventskalender



Samstag, 20. Dezember 2014
Altstadtkirche Bergneustadt

18.00 Uhr Öffnung der Türe
18.30 Uhr Gospelschor Bergneustadt
19.10 Uhr Turmblasen und gemeinsames Singen
Glühwein - Apfelkuchen - Würstchen

Bläserkreis / Kantorat
Es laden ein
Gospelschor / Gospelschor
Presbyterium / CVJM
Musikszene-Selbsthilfe Oberberg
Erlös für
CVJM Bergneustadt

**Bergneustädter
Advents
Märchen**

Sonntag 28.-30. Nov. 14
verkaufsoffen
13-18 Uhr

8. Altstädter
Nikolausmarkt
28.-30. Nov.
Fr. 18-22 Uhr
Sa. 15-22 Uhr
So. 11-18 Uhr
Altstadt

Kunsthand-
werkermarkt
Sa. 29. u. 30.11.2014
11-18 Uhr
Krawinkelsaal

Hier ist was los!
So. 30. November
14:30 Uhr Prämierung der
beschnittenen Kindergar-
ten-Weihnachtsbäume.
15:00 Uhr der Nikolaus
sammelt die Weihnachts-
karten ein.
Den ganzen Tag tolle
Weihnachtsaktionen
und -angebote
in den Bergneustädter
Geschäften.



Nikolausmarkt am Heimatmuseum

28. Nov. - 18 - 22 Uhr
29. Nov. - 15 - 22 Uhr
30. Nov. - 11 - 18 Uhr

Musikzug der FFW, Stadt Bergneustadt und
Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
präsentieren:

**WEIHNACHTSKONZERT
MUSIKZUG DER FFW
BERGNEUSTADT**



SO. 14. DEZ. 2014 /14.30 & 18.30
KRAWINKELSAAL
BERGNEUSTADT

VV 10,- € - Rathaus / Buchhandlung Baumhof / Fotostudio Bestgen:
02261-4040 / 02261-45261 / 02261-42319

Nikolaus-Führung

Der "Nikolaus" Erhard Dösseler erläutert während
der Altstadtführung viele Weihnachtsbräuche
Heimatmuseum
4. Dezember
18.30 Uhr

**HELMUT
JOST & FRIENDS
Christmas
Gospel**



A-CAPELLA-CHRISTMAS-TOUR 2014
mit Ruth Wilson
Frieder Jost-Eberhard Rink
Leslie Jost-Anni Barth-Sabine Jost

Freitag
19. Dezember 2014
Martin-Luther-Haus Wiedenest
(Martin-Luther-Straße 4, 51702 Bergneustadt)

Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr
Vorverkauf: (Mitteln) (Eckert, Wiedenest) Buchhandlung Baumhof (Bergneustadt)
Ticket: 15,- € (keine Erstattung) - Hotline: 02261 999730 - kirche-wiedenest.de
Start Vorverkauf: 1. November 2014
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

Adventskonzert mit dem Liederkranz
6. Dezember 2014 im Krawinkelsaal
Beginn um 17 Uhr

Aufstellen des Weihnachtsbaums
Samstag, 22.11.14, 15:00 Uhr
Parkplatz Wiedenester Stube
Werbegemeinschaft Wiedenest



Neustädter Adventszeit

Kath. Grundschule Di. - Mo. nach Termin-
Tel.: 02261/29023-40 04.11. - 10.11.2014 vereinbarung

Zur Anmeldung in Begleitung Ihres Kindes bringen Sie bitte das Stammbuch bzw. Kopie der Geburtsurkunde mit. Bitte planen Sie ausreichend Zeit (ca. 30 – 60 Minuten) für die Anmeldung ein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 06.10.2014

Die Rektorinnen und Direktoren der Bergneustädter Grundschulen

In Vertretung
Johannes Drexler
Allg. Vertreter

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom __. __. 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 44.563.286 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 47.060.318 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 41.281.430 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 40.805.905 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 3.035.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 2.872.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.227.150 EUR festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 404.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 2.497.032 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 37.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 310 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 876 v.H.

2. **Gewerbesteuer** auf 440 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich

unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Entwurf

Aufgestellt: Bergneustadt, den 20.10.2014
Bernd Knabe
Stadtkämmerer

Festgestellt: Bergneustadt, den 20.10.2014
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der **Entwurf der Haushaltssatzung** der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2015 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

6. November 2014 bis 26. November 2014

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

6. November 2014 bis 20. November 2014

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 21.10.2014

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Erläuterungen zum 9. Nachtrag vom 29.10.2014 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Die voraussichtlichen Kosten des Kehr- und Winterdienstes wie auch die zur Deckung notwendigen Gebühren werden jedes Jahr neu ermittelt.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2014	2015
Kehrdienst	98.500 EUR	96.600 EUR
Winterdienst	285.500 EUR	313.900 EUR

Zu den Kostenveränderungen ist Folgendes anzumerken:

- Die geringeren Kehrdienstaufwendungen ergeben sich durch einen überarbeiteten, detaillierteren Verrechnungsschlüssel auf Basis der NKF-Daten für den Gebührenhaushalt Straßenreinigung und führen zu einer Minderung der internen Leistungsverrechnung.
- Bedingt durch die strengen Winter 2009/2010 und 2010/2011 mit überdurchschnittlich gestiegenem Arbeitseinsatz des BBH und dem relativ langen Winter 2012/2013 (sowie damit verbundenen erhöhten Kosten für Wartung Winterdienstgeräte, LKW), vermehrter Rufbereitschaft usw., kam es für diese Jahre zu erhöhten Stundenansätzen. Da sich der Arbeitseinsatz des BBH für die Gebührenkalkulation aus dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre errechnet, ergab sich in den Vorjahren eine Steigerung des Durchschnittswerts. Durch diese Berechnung werden aber extremere Schwankungen bei den Gebührensätzen (durch Winter mit extrem hohen oder auch niedrigen Stundenansätzen) weitestgehend vermieden.
- Die sonstigen Winterdienstaufwendungen (u.a. für Unternehmerleistungen, Streusalz usw.) werden aus den Ergebnissen der Vorjahre sowie des laufenden Jahres ermittelt und auf den voraussichtlichen Bedarf 2015 angepasst. Hier kommt es zu einer Erhöhung, die sich aus der höheren Abschreibung der neu zu beschaffenden Streusalzsilos ergibt.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Neu! Größer! Schöner!

MANNSCHETTE & Ette

Ihr Spezialist für **Damen-&Herrenmode** in Bergneustadt
mannschette.de

Mit neuen Marken...
Entdecken Sie die **neue MANNSCHETTE!**
Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

WIR SIND ALLES ABER NIE LANGWEILIG

Im Fabriksschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRIEL
HANDEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klütgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

WERBUNG
schafft Umsätze

Bergneustadt
im Blick 

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre
Uhrmacher - und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de

- Der Überschuss des Jahres 2012 beim Kehrdienst und Winterdienst wird in der Kalkulation 2015 gebührenwirksam berücksichtigt. Da für das Jahr 2012 noch kein Jahresabschluss nach NKF vorliegt, ist das Jahresergebnis für das Jahr 2012 mit den aktuellen Werten, die zum Zeitpunkt Juli 2014 vorlagen, aus der Buchführung ermittelt. Dieses Ergebnis gilt als endgültiger Betrag des Jahres 2012 für die Einstellung in die Gebührenbedarfsberechnung 2015. Somit ergibt sich ein Überschuss 2012 für den Kehrdienst i. H. v. 5.775,84 EUR und ein Überschuss beim Winterdienst von 98.913,35 EUR. Der Überschuss Winterdienst wird zu 100 % nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG in die Gebührenbedarfsberechnung des Jahres 2015 eingerechnet. Der Überschuss Kehrdienst wird zu 50 % in die Kalkulation 2015 eingestellt und die restlichen 50 % mindern die Gebühren des Jahres 2016.
- Die neuen Gebührensätze für das Jahr 2015 sind dem in dieser Ausgabe des Amtsblattes bekanntgemachten Satzungsnachtrag zu entnehmen.

9. Nachtrag vom 29.10.2014 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 22.10.2014 folgenden 9. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

- | | | | |
|-----|---|----------|------------|
| a) | für Fußgängerzonen | | |
| aa) | für den Kehrdienst | 2,50 EUR | |
| bb) | für die Winterwartung | 1,34 EUR | = 3,84 EUR |
| b) | für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen | | |
| aa) | für den Kehrdienst | 0,89 EUR | |
| bb) | für die Winterwartung | 1,34 EUR | = 2,23 EUR |
| c) | für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen | | |
| aa) | für den Kehrdienst | 0,76 EUR | |
| bb) | für die Winterwartung | 1,14 EUR | = 1,90 EUR |
| d) | für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen | | |
| aa) | für den Kehrdienst | 0,63 EUR | |
| bb) | für die Winterwartung | 0,94 EUR | = 1,57 EUR |
| e) | für Gehwege | | |
| | für den Kehrdienst | | = 1,60 EUR |

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

2. In § 8 Abs. 2 letzter Satz wird das Wort „Widerspruchsfrist“ durch das Wort „Rechtsbehelfsfrist“ ersetzt.

Artikel 2

1. Im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs.1 der Satzung wird im Ortsteil Bergneustadt nach der Zeile mit der Angabe „Lindenstraße“ eine neue Zeile mit folgenden Angaben eingefügt:
- | | | | |
|------------|---|---|----|
| „Lingesten | A | F | 1“ |
|------------|---|---|----|
2. Im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs.1 der Satzung wird im Ortsteil Bergneustadt bei der Straßenangabe „Am Heinzelmännchen“ zur Reinigungsart das Merkmal „F“ durch das Merkmal „W“ ersetzt.

3. Im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs.1 der Satzung wird im Ortsteil Wiedenest bei der Straßenangabe „Bitschenstraße (Stichweg zu Haus Nr. 38 a)“ im Klammerzusatz die Zahl „38 a“ durch die Zahl „36 a“ ersetzt)
4. Im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs.1 der Satzung wird im Ortsteil Wiedenest bei der Straßenangabe „Zum Hornbruch“ der Klammerzusatz „(von Ortsgrenze bis Ende)“ durch die Angabe „(von Frümbergstraße bis Ende – Wendehammer)“ ersetzt.
5. Im Straßenverzeichnis nach § 2 Abs.1 der Satzung wird im Ortsteil Wiedenest die Straßenangabe „Am Holzweg (ohne Stichweg)“ mit den Merkmalen „A, F, 1“ durch die Merkmale „A, G, 1“ und die Straßenangabe „Am Holzweg (Stichweg zu den Häusern 7 und 9)“ mit den Merkmalen „A, W, 1“ durch die Straßenangabe „Am Holzweg (Stichweg zu den Häusern Nr. 4 und 6“ mit den Merkmalen „A, G, 1“ ersetzt.

Artikel 3

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 4

Dieser 9. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 9. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 29.10.2014

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Entgarten“ vom 29.10.2014

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch (BauGB) v. 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) i. V. m. §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) sowie gemäß § 8 Abs. I und III der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragssatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 22.10.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Erschließungsanlage „Entgarten“ (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt) ist abweichend von § 8 Abs. I der Erschließungsbeitragssatzung ohne Gehwege sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. I Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Entgarten“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine



Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 29.10.2014

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Satzung vom 29.10.2014 zur Aufhebung der Satzung der Stadt Bergneustadt vom 06.07.2011 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61a Absatz 3 bis 7 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz –LWG NRW-)

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 Satz 2 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666) sowie des § 53 Abs. 1 e) des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz -LWG NRW-) vom 25.06.1995 (GV. NRW S. 926) - in den derzeit gültigen Fassungen - hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 22.10.2014 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Bergneustadt vom 06.07.2011 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61a Absatz 3 bis 7 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz –LWG NRW-) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Bergneustadt vom 06.07.2011 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem.

§ 61a Absatz 3 bis 7 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

(Landeswassergesetz –LWG NRW-) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 29.10.2014

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg



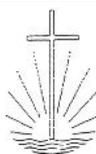
Eheschließungen

Gregor Bestgen und Tina Dallmann,
Aehlenbergstr. 3, Bergneustadt

Andre Holler und Michelle Hubalek,
Zur Steinebreche 6, Bergneustadt

Christian Weber und Jennifer Wiefel, Neue Siedlung 24, Bergneustadt

Benedikt Grütz, Annastr. 21, und Mareike Notermanns, Bahnhofstr. 4, Bergneustadt



Sterbefälle

Hannelore Gerda Jülich (87 Jahre),
Burstenweg 2, Bergneustadt

Günther Hermann Krieger (66 Jahre),
Zum Knollen 27, Bergneustadt

Berta Elisabeth Fiebelkorn (85 Jahre), Matthias-Lammet-Str. 1, Bedburg; ehemals: Bahnstr. 7, Bergneustadt

Otto Friedrich Bieker (81 Jahre), Peter-Butz-Str. 20, Bergneustadt

Irmgard Anni Achenbach (86 Jahre), Am Räschen 31, Bergneustadt

Sabine Stöcker (61 Jahre), Paulstr. 2, Bergneustadt

Heinz Eggert (75 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Karola Katharina Leonora Hausmann (94 Jahre), Steinstr. 39, Bergneustadt

Helgard Maria Keßler (83 Jahre), Hauptstr. 55, Bergneustadt

Lucia Engels (87 Jahre), Petersbergstr. 22, Bergneustadt

Nachruf!



Tief betroffen waren die Mitglieder des TV Hackenberg 1891 e.V. die Nachricht vom Tode von Günther Krieger. Günther gehörte über 50 Jahre unserem Verein an. Als Jugendlicher schloss er sich der Tischtennis Abteilung an, der er auch bis zu seinem Tode angehörte. Als 23-jähriger übernahm er von Ernst Becker das Amt des Kassenswartes, das er 43 Jahre nicht nur weiterführte, sondern für den TVH in seinen Strukturen bis ins kleinste Detail ausbaute. Er erfüllte damit nicht nur seine Aufgabe, die Aufgabe wurde auch zu seinem Hobby.

Der Turnverein Hackenberg hat ihm sehr viel zu verdanken. Engagiert und gewissenhaft hielt er die Finanzen des Vereins zusammen und ermöglichte damit die Entwicklung zum größten Sportverein im Stadtgebiet Bergneustadt mit einem vielfältigen Breitensport- und erfolgreichem Wettkampfbetrieb. Günther Krieger vermittelte zwischen den Sportarten und erhielt die Kraft der Solidargemeinschaft. Seine Meinung und sein Rat wurden gehört und geschätzt.

Er schätzte die vielfältigen Aktivitäten seines TVH, bemängelte aber auch, dass viele Mitglieder den Verein nur nutzen, sich aber nur wenige einbringen.

Der Turnverein Hackenberg e.V. wird Günther Krieger sehr vermissen und ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

TURNVEREIN HACKENBERG e.V. 1891

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 01.10.2014 Heinrich Heße, Zwerstaller Weg 8,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Heinz Müller, Weststr. 14,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 04.10.2014 Ingeborg Häner, Alte Str. 1 b,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Gertrud Moede, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 07.10.2014 Hedwig Fuchs, Danziger Str. 16,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 09.10.2014 Harry Rothe, An der Dörspe 4,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 19.10.2014 Ursula Konzelmann, Alte Str. 2,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Hilmar Heßeler, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 1,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 21.10.2014 Günter Beckmann, Auf dem Dümpel Nr. 16,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 23.10.2014 Katharina Steinhauer, Ackerstr. 20,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 25.10.2014 Erika Strengert, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

- 27.10.2014 Erna Wiebe, Aehlenbergstr. 16,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 29.10.2014 Helmut Grüner, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Dora Brand, Druchtemicke 27
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 31.10.2014 Sybilla Anthe, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 29.10.2014 Gerhard und Ruth Heinze
Siedlungsstr. 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 16.10.2014 Gerhard und Verena Zühlsdorff
Hauptstr. 74
- 24.10.2014 Friedrich und Gisela Kawczyk
Danziger Str. 8 c

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 01.09.2014 Waldemar Schäfer
Mitarbeiter im Team Kunststoffteileproduktion

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

*Freuen Sie sich wieder auf unsere Aktion
„Advent im Dachcafé“ – jeden Sonntag bei uns im
evergreen!*

*Mit Weihnachtsplätzchen und Adventstee erwarten
wir Sie in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit
musikalischem Programm!*

1. Advent: Chorgemeinschaft Liederkrantz
Bergneustadt
2. Advent: Musikzug der FFW Bergneustadt
3. Advent: Weihnachtslieder-Singen und
alte und neue Weihnachtsgeschichten
4. Advent: die Lantemicker Männersänger und
evergreen Flötenensemble

*Wir freuen uns auf alle Gäste, die sich bitte
rechtzeitig anmelden!*



*evergreen
Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7
51702 Bergneustadt
02261 50 11 80*



*Advent im evergreen
Jeden Adventssonntag von 15 bis 17 Uhr*



Monatspruch November 2014:
Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für Recht! Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen, Recht, tretet ein für Witwen!

(Jesaja 1, 17)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Mi. 12.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 24.11. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 13./27.11 + 11.12. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 26.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 06.11./04.12. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 12.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 15.11. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Termin:

Kinderchor / Grundschulkinder
Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 13.11./11.12. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 06./20.11 + 04.12. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 04.11./02.12. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 16.12. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 04.12. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14täglich) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

So. 09.11.

Keine Gottesdienste in unserer Gemeinde, sondern:

So. 09.11. 17.00 Uhr Ökum.-Gottesdienst anlässlich 25 Jahre Mauerfall in der Aula der Realschule
Mi. 19.11. 19.00 Uhr **Buß- u. Bettag** / Ökum. Gottesdienst in der Ev. Kirche Derschlag
Mi. 03.12. 15.00 Uhr Seniorenandacht in der BGS Krawinkel-Saal



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 5. November 2014

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

9. November 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
16. November 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)
23. November 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
30. November 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
7. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)
14. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
21. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“
einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Do. 13.11.; 11.12.

Seniorenkreis und Frauenhilfe
einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Sa. 29.11. - Seniorenadventsfeier; Mi. 17.12.

Trauercafé
einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Do., 06.11.; 04.12.

Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Im Gespräch
regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 11.11., 18.11., 02.12. und 09.12. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine

19. November **Gottesdienst zum Buß- und Bettag**, 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Derschlag.

20. November **Spiritual-Konzert "Sing the Spirit"** mit Hermi Stracke und Mathias Schippel, 19.30 Uhr Kreuzkirche Wiedenest. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

23. November **Tschernobyl-Basar**, ca. 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Martin-Luther-Haus. Der gesamte Erlös des adventlichen Basars ist für die Arbeit der Initiative "Den Kindern von Tschernobyl!" bestimmt.

19. Dezember **Christmas Gospel**, 20.00 Uhr Martin-Luther-Haus. Mit Helmut Jost, Ruthild Wilson, Frieder Jost, Sara Lorenz, Anni Barth, Carola und Eberhard Rink. Der Vorverkauf startet am 14. November, weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9699730

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackberg. Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 05.11.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung mit Kommunion in beiderlei Gestalt
So. 09.11.	17.00 Uhr	Bn	Dank und Bittgottesdienst zu 25 Jahre Mauerfall in der Aula der Städt. Realschule
	18.00 Uhr	Hb	Ökum. Filmgottesdienst in der Ev. Kirche
Mo. 10.11.	17.00 Uhr	Bn	Andacht der KiTa und der KGS, anschl. Martinszug mit gem. Ausklang in der KGS
Di. 11.11.	16.30 Uhr	Bn	Wortgottesdienst zum Martinszug
Mi. 12.11.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit dem PGR, anschl. PGR-Sitzung
Fr. 14.11.	19.30 Uhr	Bn	Taizé-Gebet in der Altstadtkirche. Einsingen um 19.00 Uhr
So. 16.11.	11.30 Uhr	Bn	Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Bergneustadt
Mi. 19.11.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingfamilie. Anschl. Indien-Reisebericht
Do. 20.11.	8.00 Uhr	Bn	Andacht "zwischen Morgenlob und Markt", anschl. Treff
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Fr. 21.11.	16.00 Uhr		Ökum. Andacht im Ev. Altenheim
Sa. 22.11.	17.00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit dem Kirchenchor Bergneustadt/Hackenberg anlässlich des Cäcilienfestes
So. 23.11.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe als Hubertusmesse
	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kleinkinder-GD
Di. 25.11.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Do. 27.11.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS
So. 30.11.	14.30 Uhr	Bn	Andacht, anschl. Seniorenadvent
Mi. 03.12.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung mit Kommunion in beiderlei Gestalt
Do. 04.12.	14.00 Uhr	Bn	Kirchenführung für Kinder und Eltern im Advent, anschl. Elterncafé in der KiTa
Fr. 05.12.	16.00 Uhr		Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
So. 07.12.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse, anschl. 11-Uhr-Treff, gest. von den Messdienern
Di. 09.12.	8.00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS
	16.00 Uhr	Bn	Andacht im Dietr.-Bonhoeffer-Haus
Mi. 10.12.	14.30 Uhr	Bn	Hl. Messe im Ev. Altenheim mit dem Kirchenchor Bergneustadt/Hackenberg
	18.00 Uhr	Bn	Roratemesse, gest. von der kfd
Do. 11.12.	18.00 Uhr	Hb	Roratemesse
Fr. 12.12.	19.30 Uhr	Bn	Taizé-Gebet in der Altstadtkirche, Einsingen um 19.00 Uhr
So. 14.12.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
	15.00 Uhr	Bn	Tauffeier
Mi. 17.12.	10.00 Uhr	Bn	Adventsgottesdienst der KiTa
	18.00 Uhr	Bn	Roratemesse, gest. von der Kolpingfamilie



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse	
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse	
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht	
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe	
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht	
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe	
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe

Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(14tägig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“ Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krahl (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhns“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2014

9. November	Sonderveranstaltung Dankgottesdienst "25 Jahre Mauerfall" , 17.00 Uhr Aula der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8
3. Dezember	Ev. Landesk. Gemeinschaft / mittendrin Bergneustadt, Kölner Str. 289, 19.30 Uhr

Es gibt viele
Energieanbieter.

Aber nur einer
engagiert sich
mit voller Energie
für die Region.



AggerEnergie

Voller Energie für die Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach, Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

17. Dezember 2014




Inh. Ludolf Heppe Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

Komplett
& anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de